

**GLARNER**  
**PENSIONSKASSE**



GESCHÄFTSBERICHT  
**2021**

**GLARNER  
PENSIONSKASSE**



Hauptstrasse 14  
8750 Glarus  
Telefon 055 646 60 90  
info@glpk.ch  
www.glpk.ch

# INHALT

<b>I.</b>	<b>Das Geschäftsjahr 2021 im Überblick</b>	2
<b>II.</b>	<b>Kennzahlen / Eckwerte</b>	8
<b>III.</b>	<b>Bilanz</b>	9
<b>IV.</b>	<b>Betriebsrechnung</b>	10
<b>V.</b>	<b>Anhang</b>	
	1. Grundlagen und Organisation	12
	2. Aktive Versicherte und Rentenbeziehende	15
	3. Art der Umsetzung des Zwecks	16
	4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	19
	5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad	21
	6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus der Vermögensanlage	26
	7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	36
	8. Auflagen der Aufsichtsbehörde	37
	9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	37
	10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	37
<b>VI.</b>	<b>Bericht der Revisionsstelle</b>	38
<b>VII.</b>	<b>Verzeichnis der Liegenschaften</b>	40

## Allgemein

Die Betriebsrechnung 2021 der Glarner Pensionskasse schliesst vor Bildung der Wertschwankungsreserve mit einem Ertragsüberschuss von CHF 64.9 Mio. ab. Zu diesem hervorragenden Resultat haben vor allem die Vermögensanlagen beigetragen, mit denen im Berichtsjahr eine überdurchschnittliche Rendite auf dem Gesamtvermögen von 9.1 % (Vorjahr 3.1 %) erzielt werden konnte. Besonders die Aktienanlagen entwickelten sich im Berichtsjahr ausserordentlich gut und leisteten den Hauptanteil zu diesem erfreulichen Resultat.

Aufgrund dieses guten Ergebnisses und in Anbetracht der soliden Finanzlage der Pensionskasse hat der Stiftungsrat im Dezember 2021 beschlossen, die obligatorischen und überobligatorischen Sparguthaben der aktiven Versicherten im Jahr 2021 mit einem Zinssatz von 3.0 % zu verzinsen. Der Zinssatz lag 2.0 Prozentpunkte über dem BVG-Mindestzinssatz. In den vergangenen

fünf Jahren konnten die aktiven Versicherten somit vier Mal von einer Höherverzinsung profitieren. Der Stiftungsrat ist froh, dass er den aktiven Versicherten einmal mehr eine grosszügige Zusatzleistung ausrichten konnte, was die Umwandlungssatzsenkung 2021–2025 weiter abfedert.

## Jahresrechnung 2021

Die Betriebsrechnung schliesst wie eingangs erwähnt mit einem Ertragsüberschuss von CHF 64.9 Mio. (Vorjahr CHF 15.2 Mio.) ab, welcher vollumfänglich der Wertschwankungsreserve zugewiesen wurde. Zustande gekommen ist dieses gute Ergebnis wegen den Vermögensanlagen, die sich gut entwickelt haben und einen Nettoertrag von CHF 89.1 Mio. (Vorjahr CHF 28.7 Mio.) erzielten.

Die Verwaltungskosten der technischen Verwaltung (Geschäftsstelle, Stiftungsrat, externe Experten und Berater) betragen im Berichtsjahr

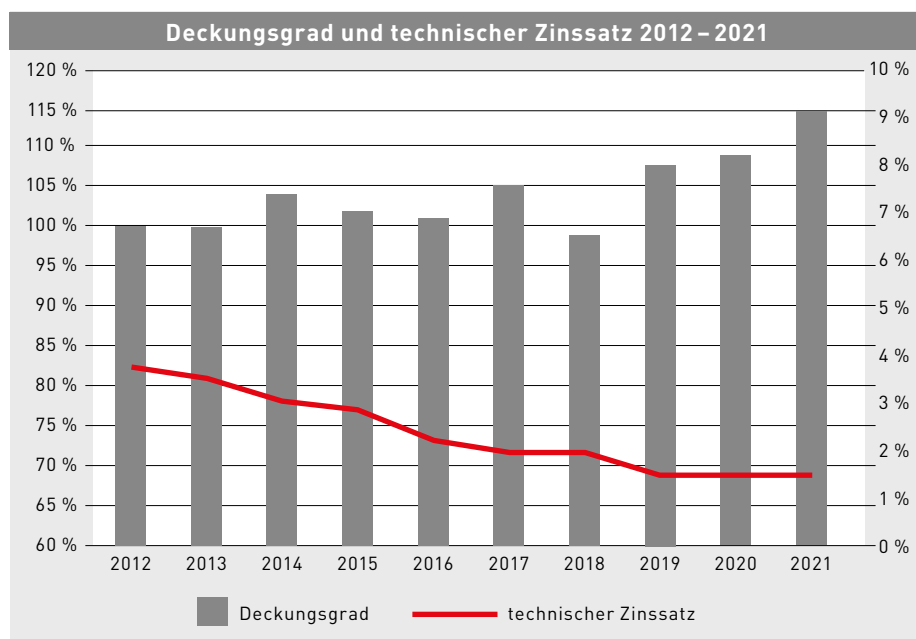
CHF 636 000, was einen Pro-Kopf-Wert von CHF 161 ergibt (Vorjahr CHF 167). Im schweizerischen Vergleich liegen die Verwaltungskosten der GLPK deutlich unter dem schweizerischen Durchschnitt, welcher gemäss Swisscanto Pensionskassenstudie 2021 bei den Schweizer Pensionskassen bei CHF 347 liegt.

Wegen des guten Jahresergebnisses hat sich auch die Bilanz entsprechend entwickelt. Die Bilanzsumme ist im Berichtsjahr von CHF 976.0 Mio. auf CHF 1.08 Mrd. gestiegen. Vor 10 Jahren lag der Bilanzwert der GLPK noch bei CHF 587.3 Mio. Die Grafik zeigt, wie sich das Vermögen der GLPK in den letzten Jahren entwickelt hat. Aufgrund der tiefen Zinsen an den Finanzmärkten wurden vor allem die Sachwertanlagen (Aktien, Immobilien, alternativen Anlagen) erhöht.

Die Passivseite der Bilanz besteht im Wesentlichen aus dem Vorsorgekapital der aktiven Versicherten (CHF 447.4 Mio.), dem Vorsorgekapital der Rentenbeziehenden (CHF 392.4 Mio.), den technischen Rückstellungen (CHF 62.2 Mio.) und der Wertschwankungsreserve (CHF 138.5 Mio.). Das Vorsorgekapital der Aktiven ist gegenüber demjenigen der Rentenbeziehenden um CHF 85.0 Mio. höher, was auf eine gute Durchmischung der Kasse hindeutet.

## Deckungsgrad

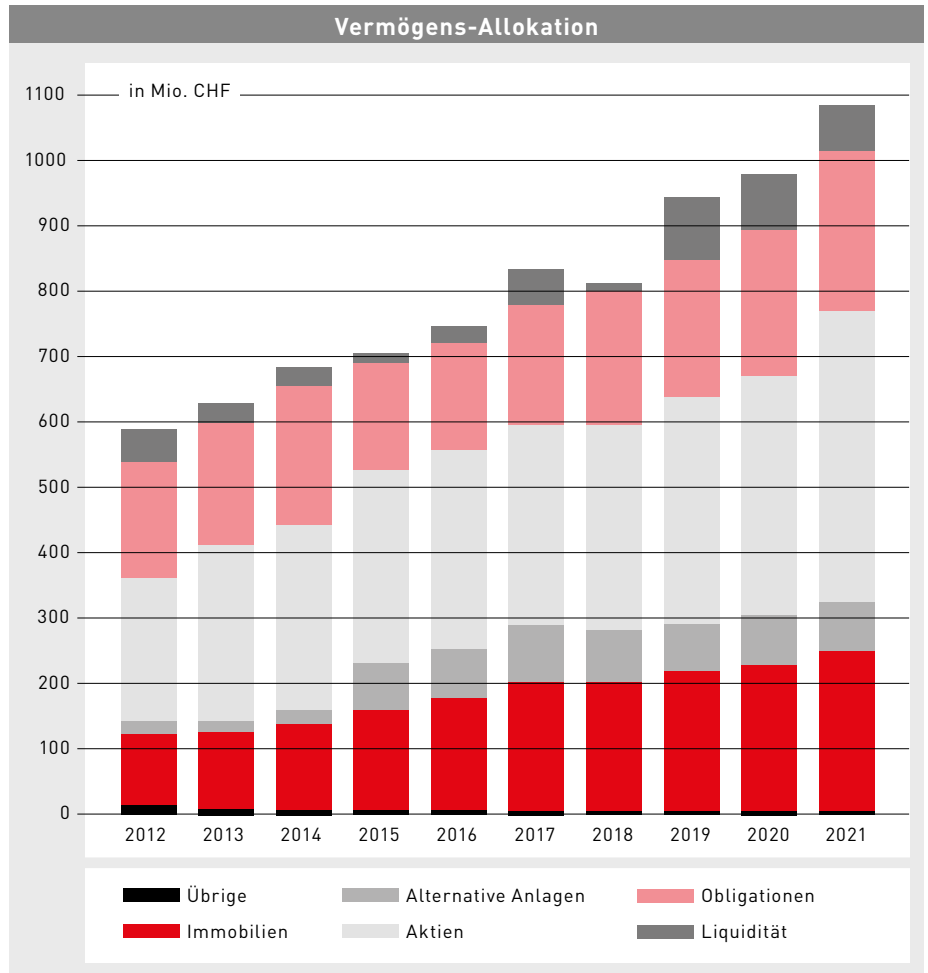
Der Deckungsgrad ist eine der geläufigsten Kennzahlen der beruflichen Vorsorge. Er informiert, zu wie viel Prozent die Verpflichtungen einer Pensionskasse mit Vermögenswerten gedeckt sind. Dank den positiven Anlageerträgen in den letzten Jahren hat sich der Deckungsgrad kontinuierlich erhöht und er-



reichte am 31. Dezember 2021 einen Stand von 114.9 % (technischer Zinssatz: 1.5 %). Die in den letzten Jahren notwendig gewordenen Senkungen des technischen Zinssatzes hatten die Entwicklung des Deckungsgrades immer wieder zusätzlich erschwert. Gemäss Berechnungen der Fachspezialisten wäre für unsere Kasse ein Deckungsgrad von 115.0 % optimal. Per 31. Dezember 2021 hatte die Kasse diesen Zielwert praktisch erreicht. Die Einbrüche an den Finanzmärkten im Frühjahr 2008, aber auch im Dezember 2018 oder März 2020 haben gezeigt, wie schnell die gebildeten Reserven verpuffen, wenn die Börse im Sinkflug ist. Der Stiftungsrat ist sich seiner Verantwortung bewusst und analysiert die Lage an den Finanzmärkten laufend und versucht, zusammen mit den Vermögensverwaltern und externen Fachpersonen, weitsichtige Entscheidungen zu treffen.

### Vermögensanlagen 2021

Das Wertschriftenvermögen der GLPK wird von drei externen Vermögensverwaltern verwaltet, die je ein Mischmandat über alle Anlagekategorien haben. Sie müssen ihre Kapitalanlagen im Rahmen der im Anlagereglement definierten Anlagestrategie und Bandbreiten tätigen. Die Anlagestrategie schreibt vor, dass das Kassenvermögen in verschiedenen Anlagekategorien, Ländern und Sektoren investiert wird, um mit einer möglichst breiten Streuung eine maximale Risikoverteilung zu erzielen. Aufgrund der gesunkenen Zinsen wurde der Obligationenbestand in den letzten Jahren kontinuierlich reduziert. Die frei gewordenen Mittel wurden mangels Alternativen vermehrt in Sachwerten (Aktien, Immobilien,



alternative Anlagen) investiert. Die GLPK hält seit jeher einen vergleichsweise hohen Aktienanteil. Aktien unterliegen im Gegensatz zu den Obligationen und Immobilien grösseren Schwankungen und somit einem grösseren Risiko. Auf lange Sicht gesehen – und die Pensionskasse hat einen langen Anlagehorizont – zahlt sich dieses Risiko aber aus. Die Statistiken belegen, dass in der Vergangenheit langfristig mit Aktienanlagen die besten Renditen erzielt werden konnten.

Die Pensionskasse besitzt zudem 218 Mietwohnungen, vorwiegend im Kanton Glarus. Sie werden von zwei externen Liegenschaftsverwaltungsfirmen betreut.

Im Jahr 2020 hat der Stiftungsrat entschieden, sich am Neubauprojekt Kartoni in Ennetbühl zu beteiligen mit der Absicht, nach Bauvollendung eine entsprechende Anzahl Mietwohnungen erwerben zu können. Diese neuen Mehrfamilienhäuser werden an bester Lage entstehen und das Immobilienportfolio der Pensionskasse optimal ergänzen.

Die Aktienmärkte haben 2021 ein sehr gutes Jahr erlebt. Angetrieben wurden sie von der weiteren Erholung der Covid 19-Pandemie, einem starken Wachstum der Unternehmensgewinne und von anhaltend niedrigen Zinsen. Die weiterhin sehr expansive Geldpolitik der Zentralbanken rund um den Globus trieben

die Aktienkurse weiter an. Der Swiss Performance Index SPI erzielte 2021 eine Rendite von 23.38 %, somit das dritte Jahr in Folge mit einer positiven Rendite.

Die GLPK hat im Jahr 2021 eine positive Bruttorendite von 9.29 % auf dem Gesamtvermögen erzielt. Die Vergleichsbenchmark erreichte im gleichen Zeitraum eine Rendite von 8.96 %. Für den beobachteten Anlagezeitraum resultiert damit eine positive Performance von 0.33 %. Die überdurchschnittliche Rendite 2021 ist vorwiegend auf die positive Entwicklung an den Aktien- und Immobilienmärkten zurückzuführen.

Gemäss Bericht des unabhängigen Investmentspezialisten hat die GLPK, insbesondere im Quervergleich mit anderen Vorsorgeeinrichtungen, überdurchschnittlich abgeschnitten. Per 31. Dezember 2021 wurden die internen sowie die BVV 2-Anlagevorschriften eingehalten.

Die GLPK arbeitet seit vielen Jahren mit den gleichen externen Vermögensverwaltern und Finanzspezialisten zusammen. Diese Kontinuität zahlt

sich aus. Die GLPK hat im Jahr 2021 eine Bruttorendite von 9.29 % erzielt. Mit dieser Leistung liegt die GLPK einmal mehr über den massgebenden Vergleichsindices. Der Credit Suisse PK-Index zeigte für den gleichen Zeitraum eine Rendite von 8.28 %. Die ausgewiesene Rendite der Pensionskassen mit einem Vermögen über CHF 1 Mrd. des UBS-PK-Performance Reports betrug für das Jahr 2021 8.03 %. Der Pictet BVG-Index LPP-40 konnte ebenfalls übertroffen werden. Dieser erzielte im gleichen Zeitraum eine Rendite von 7.06 %. Der Ausschuss wie auch der Stiftungsrat sind mit dem Einsatz und der Leistung unserer Vermögensverwalter für unsere Pensionskasse sehr zufrieden.

### Nachhaltigkeit / ESG-Richtlinien

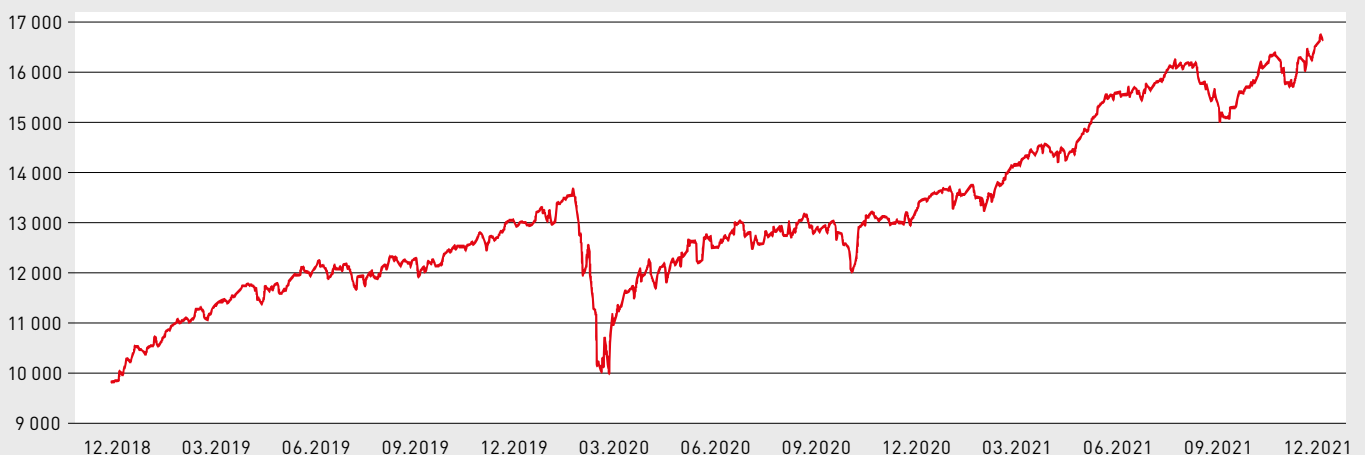
Dem Ausschuss und dem Stiftungsrat ist Nachhaltigkeit ein wichtiges Thema, obwohl es im BVG oder in den BVV2-Vorschriften noch keine expliziten Vorgaben gibt, Nachhaltigkeitskriterien im Anlageprozess zu berücksichtigen. Es wird lediglich verlangt, dass die Vorsorgeeinrichtungen ihre Vermögensanlagen

sorgfältig auswählen müssen, was bedeutet, dass zumindest finanziell materielle Nachhaltigkeitsthemen bei der Anlage berücksichtigt werden sollten.

Seit 2019 wird im Ausschuss und im Stiftungsrat das Thema Nachhaltigkeit/ESG-Kriterien intensiviert. Als erster Schritt wurde 2019 mit dem ESG-Pionier Inrate AG ein Vertrag abgeschlossen, welcher die Inrate verpflichtet, mit börsenkotierten Unternehmen in der Schweiz in den Dialog zu treten, mit dem Ziel, die Nachhaltigkeitsperformance der Unternehmen zu verbessern, indem sie wichtige Themen auf deren Agenda setzen.

In einem zweiten Schritt hat der Stiftungsrat beschlossen, die inländischen Aktien- und Obligationen-Portfolios der GLPK gemäss den ESG-Ratings der Inrate AG zu bewerten. Die Auswertung hat ergeben, dass die GLPK mit diesen Titeln (ca. 73 % der Gesamtanlagen) das Rating «B-» erreicht hat. Die Ratingskala der Inrate AG erstreckt sich von A+ bis D-. Das Rating B bedeutet, dass die Pensionskasse «auf dem Weg zur

Swiss Performance Index SPI TR 2019 – 2021



Performance-Beiträge nach Anlagekategorien			
	2021	2020	2019
Liquidität / Devisen	0.01 %	- 0.01 %	- 0.03 %
Obligationen Schweiz	0.01 %	0.08 %	0.53 %
Obligationen Ausland CHF	- 0.01 %	- 0.01 %	0.06 %
Obligationen FW	0.16 %	- 0.09 %	0.41 %
Aktien Schweiz	4.24 %	1.13 %	7.22 %
Aktien Ausland	2.52 %	1.08 %	3.14 %
Alternative Anlagen	0.22 %	0.34 %	0.97 %
Immobilien	2.14 %	0.74 %	1.99 %
<b>Total</b>	<b>9.29 %</b>	<b>3.26 %</b>	<b>14.29 %</b>

Nachhaltigkeit» ist. Als weiteren Schritt hat der Stiftungsrat Ende 2021 eine neue Bestimmung in das Anlagereglement aufgenommen. Neu werden die Vermögensverwalter reglementarisch verpflichtet, ihre Portfolios so zu gestalten, dass die Wertschriftenanlagen der GLPK stets ein ESG-Rating von mindestens «B-» ausweisen.

Bei den direkten Immobilien ist die Nachhaltigkeit in unserer Kasse schon seit längerer Zeit ein wichtiges Thema. So kommen bei neuen Liegenschaften und bei Gebäudesanierungen ausschliesslich die neusten energetischen Standards zur Anwendung. Bei den älteren Liegenschaften wurden in den letzten Jahren anstelle von Oel- oder Gasheizungen Fernwärmeanschlüsse realisiert oder Wärmepumpen eingebaut.

#### Versichertenbestand

Im Berichtsjahr haben sich mit dem Verein Höhenzug, dem Spitex-Kantonalverband und dem Verein Child Aid Papua weitere drei Institutionen der GLPK angeschlossen. Die Anzahl der angeschlossenen Arbeitgeber erhöhte sich damit bis Ende

2021 auf 24 Anschlüsse. Bei den aktiven Versicherten ist der Bestand um netto 17 Personen auf 2854 Personen angewachsen (449 Eintritte, 262 Austritte, 60 Pensionierungen, 3 Todesfälle und 10 neue Invaliditätsfälle, die noch in Abklärung sind).

Der Rentnerbestand wird seit 2020 nach Anzahl Renten und nicht mehr nach Anzahl Rentner dargestellt. Dies führte zu kleinen Verschiebungen gegenüber den Vorjahreszahlen.

Der Rentnerbestand präsentierte sich Ende 2021 wie folgt:

Altersrenten	861
Invalidentrenten	43
Hinterlassenenrenten	164
Kinderrenten	32
<b>Renten total</b>	<b>1100</b>

104 (Vorjahr 92) Rentnerinnen oder Rentner waren Ende 2021 über 85 Jahre alt, 29 (Vorjahr 34) davon waren über 90 Jahre alt. Die älteste Rentnerin und der älteste Rentner der GLPK konnten im Berichtsjahr den 98. Geburtstag feiern.

Das Verhältnis zwischen den aktiven Versicherten und den Rentnerinnen und Rentnern beträgt 2.6 : 1. Dieser

Wert liegt im Durchschnitt der Schweizer Pensionskassen. In den nächsten Jahren werden die «Baby-boomer»-Jahrgänge das Pensionsalter erreichen. Für die Kasse bedeutet dies aber kein zusätzliches Risiko, da die entsprechenden technischen Vorkehrungen (Umwandlungssatz, technische Rückstellungen) bereits getroffen wurden.

Die neuen technischen Grundlagen VZ 2020, auf die die GLPK Ende 2022 wechseln wird, weisen gegenüber den Grundlagen VZ 2015 bei den Männern wiederum eine deutliche Zunahme der Lebenserwartung aus. Auch bei den Frauen ist die Lebenserwartung stark angestiegen, nachdem fünf Jahre zuvor beinahe eine Stagnation festgestellt worden war. Eine heute 65-jährige Rentnerin wird gemäss den neuen Auswertungen im Durchschnitt 88.7 Jahre alt und ein heute 65-jähriger Rentner 86.6 Jahre. Die Lebenserwartung ist in den letzten 50 Jahren bei den Frauen um 5.6 Jahre und bei den Männern um 7.1 Jahre angestiegen.

#### Stiftungsrat

Der Stiftungsrat ist das oberste Organ der Pensionskasse. Gemäss Stiftungsurkunde ist er für die strategische und finanzielle Führung der Pensionskasse verantwortlich. Ihm zur Seite stehen der Stiftungsausschuss, dem vier Stiftungsratsmitglieder angehören, und die Geschäftsstelle. Der Stiftungsausschuss bereitet die Geschäfte des Stiftungsrates vor und überwacht die Tätigkeiten der Vermögensverwalter. Die Geschäftsstelle deckt den gesamten administrativen Bereich der Pensionskasse ab und ist für den Kontakt zu den Arbeitgebern und Versicherten zuständig.

Der Stiftungsrat setzt sich aus je sieben Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern/innen zusammen. Die Amtsperiode dauert jeweils vier Jahre, die aktuelle dauert noch bis 30. Juni 2022.

Im Berichtsjahr gab es folgende vier Mutationen:

*Austritte:*

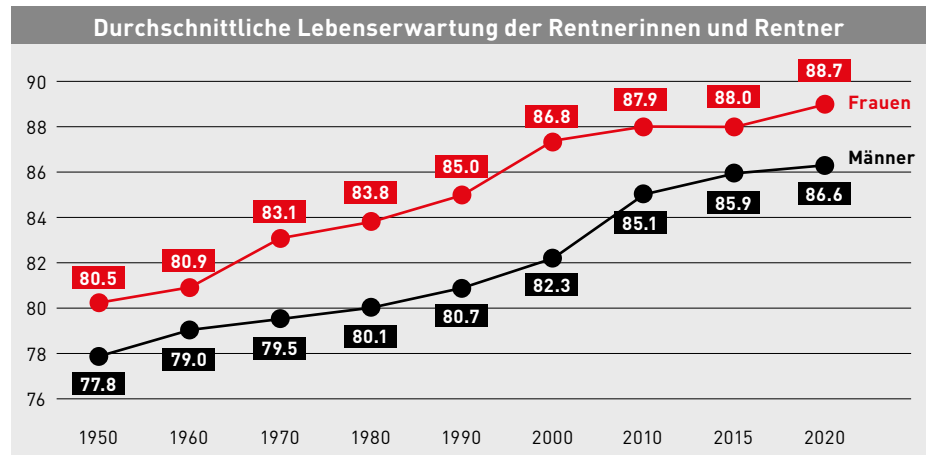
- Götz Andrea, AG-Vertreter Glarus Süd, per 30. Juni 2021 (Pensionierung)
- Hefti-Baumgartner Alexandra, AG-Vertreterin Glarus Nord, per 31. August 2021 (berufliche Veränderung)
- Hauser Markus, AG-Vertreter Kantonsspital Glarus, per 31. Dezember 2021 (berufliche Veränderung)
- Dr. Staub Peter, AN-Vertreter Kantonsangestellte, per 31. Dezember 2021 (berufliche Veränderung)

*Eintritte:*

- Gräzer Markus, AG-Vertreter Glarus Süd, per 1. Juli 2021
- Good Bruno, AG-Vertreter Glarus Nord, per 1. September 2021
- Dr. Hackethal Stephanie, AG-Vertreterin Kantonsspital Glarus, per 1. Januar 2022
- Pedrocchi Urs, AN-Vertreter Kantonsangestellte, per 8. März 2022

Urs Pedrocchi ist kein Unbekannter, denn er war vor einigen Jahren bereits einmal als AN-Vertreter der Gemeinde Glarus Süd im Stiftungsrat und im Ausschuss der GLPK.

In der Geschäftsstelle gab es im Berichtsjahr ebenfalls einen Wechsel. Sachbearbeiterin Claudia Zweifel hat ihre Stelle nach 5½-jähriger Tätig-



keit per 30. September 2021 gekündigt, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen. Aus verschiedenen sehr guten Bewerbungen konnte der Ausschuss mit Gabriela Marti-Leuzinger, Netstal, die frei gewordene Teilzeitstelle wieder optimal besetzen.

Der Stiftungsrat dankt der ausgeschiedenen Stiftungsrätin und den ausgeschiedenen Stiftungsräten sowie Claudia Zweifel bestens für ihren Einsatz zu Gunsten der Pensionskasse und wünscht ihnen alles Gute und viel Erfolg an ihren neuen Wirkungsstätten.

Ende Juni 2022 tritt unser langjähriger Geschäftsführer Alfred Schindler in den Ruhestand. Nach einem umfassenden Auswahlverfahren hat der Stiftungsrat im Dezember 2021 Michael Jakober, Glarus, als neuen Geschäftsführer der GLPK mit Stellenantritt per 1. Mai 2022 gewählt. Der Stiftungsrat ist überzeugt, mit ihm einen würdigen Nachfolger des bisherigen Stelleninhabers gewählt zu haben.

Der Stiftungsrat traf sich im Berichtsjahr zu fünf und der Stiftungsausschuss zu acht Sitzungen. Ein regelmässiges Thema an den

Sitzungen waren wie üblich die Vermögensanlagen. 2021 stand dieses Thema wegen der Coronavirus-Krise wie schon 2020 im Mittelpunkt. Der unabhängige Investmentsspezialist erstellt monatlich einen Controlling Report, welcher vom Ausschuss und vom Stiftungsrat zur Kenntnis genommen wird. Zudem lässt sich der Ausschuss regelmässig von den drei externen Vermögensverwaltern über ihre Anlagetätigkeit im Detail informieren. Dadurch sind beide Gremien über den Stand der Vermögensanlagen und die Höhe des Deckungsgrads der Kasse jederzeit informiert.

Im Übrigen hat der Stiftungsrat im Berichtsjahr sämtliche Aufgaben erledigt, die gemäss Organisations- und Geschäftsreglement in seinen Aufgaben- und Verantwortungsbereich fallen wie u.a.:

- Genehmigung der Jahresrechnung 2020 der GLPK und des Hilfsfonds;
- Genehmigung des Geschäftsberichts 2020 der GLPK;
- Kenntnisnahme der jährlichen Berichte der Fachspezialisten (Bericht zum Anlagejahr 2020, versicherungstechnische Kurzbilanz 2020 etc.;



- Wahl der Revisionsstelle, des Experten für berufliche Vorsorge und des unabhängigen Investment-spezialisten;
- Festsetzung der Zinssätze (technischer Zinssatz, Sparkonten, Arbeitgeberbeitragsreserven etc.);
- Beschluss über allfällige Teuerungszulagen an die Rentner;
- Abklärung betr. Teilliquidationen;
- Kenntnissnahme von Interessenkonflikten, Rechtsgeschäften mit Nahestehenden etc.;
- Genehmigung des internen Kontrollsystems.

Ausserordentliche Themen, die im vergangenen Jahr ebenfalls behandelt wurden, waren die zwei Personalrekrutierungen der Geschäftsstelle, die Auflösung des Hilfsfonds, die Begleitung des Neubauprojektes Kartoni in Ennetbühls, die Genehmigung von drei neuen Anschlussvereinbarungen, Reglementsände-

rungen (Basisreglement, Anlage-reglement, Organisations- und Geschäftsreglement) sowie Ausserkraftsetzungen von bestehenden Reglementen (Hypothekendarlehens-reglement und Reglement für unbezahlte Urlaube).

Ende September 2021 fand das traditionelle zweitägige Weiterbildungsseminar des Stiftungsrats in Vals/GR statt. An diesem Seminar wurden aktuelle Themen aus dem Bereich der 1. und 2. Säule behandelt. Ein weiterer Themenblock bezog sich auf das Neubauprojekt Kartoni in Ennetbühls, als ein Referent den Stiftungsrat aus erster Hand über den aktuellen Stand informierte. Am zweiten Tag wurden zusammen mit dem Experten für berufliche Vorsorge versicherungstechnische Themen behandelt und diskutiert (Reglementsänderungen, Ermittlung von Risiko-Kennzahlen, Risikodialog etc.).

## Dank

Der Stiftungsrat stellt mit Genug-tuung fest, dass die GLPK in allen Bereichen einen sehr guten Stand erreicht hat. Die finanzielle Lage der Kasse ist im Gleichgewicht und gibt dem Stiftungsrat, aber auch den angeschlossenen Arbeitgebern und den Versicherten Sicherheit für die Zukunft.

Der Stiftungsrat dankt den Mitgliedern des Stiftungsausschusses, den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle, den Vermögensverwaltern und den externen Experten für ihren uneigen-nützigen Einsatz zum Wohle unserer Pensionskasse. Auch den ange-schlossenen Arbeitgebern, den Vorsorgekommissionen und den Ver-sicherten gebührt ein herzliches Dankeschön für die angenehme Zu-sammenarbeit und für ihr Vertrauen gegenüber unserer Kasse.

## Die Vermögensanlage der GLPK nach Anlagekategorien

in Tausend CHF	31. 12. 2021	Anteil am Vermögen	
Flüssige Mittel/Geldmarkt-forderungen/Derivate	38 217	3.5 %	
Anlagen beim Arbeitgeber	31 581	2.9 %	
Obligationen Schweizerfranken	157 354	14.6 %	
Obligationen Fremdwährungen	86 482	8.0 %	
Aktien Inland	265 468	24.6 %	
Aktien Ausland	177 452	16.4 %	
Alternative Anlagen	73 961	6.8 %	
Hypothekendarlehen	0	0.0 %	
Immobilien, direkte Anlagen	80 920	7.5 %	
Immobilien, indirekte Anlagen	163 884	15.2 %	
Übrige Vermögensanlagen	5 357	0.5 %	
<b>Total</b>	<b>1 080 676</b>	<b>100.0 %</b>	

## KENNZAHLEN / ECKWERTE

Sämtliche Bilanz- und Betriebsrechnungspositionen sind in Tausend CHF ausgewiesen.

	2021	2020	2019
<b>Bestandeszahlen</b>			
Angeschlossene Arbeitgeber	24	21	19
Anzahl aktive Versicherte	2 854	2 837	2 720
Anzahl Renten	1 100	1 079	1 019
Verhältnis Aktive / Rentner	2.6 / 1	2.6 / 1	2.7 / 1
<b>Bilanz</b>			
Verfügbares Vorsorgevermögen	1 070 489	970 729	933 936
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	931 955	897 114	875 541
Wertschwankungsreserve	138 524	73 605	58 384
Unterdeckung	0	0	0
Stiftungskapital	10	10	10
<b>Erfolgsrechnung</b>			
Beiträge und Einlagen	49 716	42 212	40 444
Eintrittsleistungen	28 948	28 780	26 235
Austrittsleistungen (inkl. WEF/Scheidung)	- 26 085	- 24 260	- 15 442
Alters- und Risikoleistungen (Renten/Kapital)	- 36 253	- 38 646	- 34 047
Bildung Vorsorgekapital und Rückstellungen	- 39 717	- 20 805	- 64 122
Vermögensertrag netto	89 122	28 724	114 451
Verwaltungs- und übrige Kosten	- 636	- 652	- 703
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve	64 919	15 221	66 650
<b>Weitere Angaben</b>			
Nettorendite auf dem Gesamtvermögen	9.1 %	3.1 %	14.0 %
Verzinsung Vorsorgekapital aktive Versicherte	3.0 %	1.5 %	2.0 %
Technischer Zinssatz	1.5 %	1.5 %	1.5 %
Umwandlungssatz im Alter 65	5.75 %	5.9 %	5.9 %
Deckungsgrad	114.9 %	108.2 %	106.7 %
Ziel-Deckungsgrad	115.0 %	114.9 %	114.7 %
Technische Grundlagen	VZ 2015	VZ 2015	VZ 2015
Tafelart	Periodentafel	Periodentafel	Periodentafel
Verwaltungskosten pro versicherte Person (CHF)	161	167	189



# BILANZ PER 31. DEZEMBER

<b>AKTIVEN</b>		<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
Swiss GAAP FER 26		in CHF	in CHF
<b>Vermögensanlagen</b>			
Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen	6	2 849 864.50	11 554 916.69
Flüssige Mittel aus Derivaten	6.4	- 904 067.87	523 853.08
Anlagen beim Arbeitgeber	6.9	31 581 228.80	19 563 690.16
Obligationen	6	243 835 863.32	221 563 977.48
Aktien	6	479 190 520.91	418 457 220.82
Alternative Anlagen	6	73 961 226.75	76 092 091.77
Immobilien	6	244 803 920.73	221 656 862.47
Forderungen	6	4 067 628.56	5 303 454.35
<b>Total Vermögensanlagen</b>		<b>1 079 386 185.70</b>	<b>974 716 066.82</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	7.1	<b>1 289 850.27</b>	<b>1 269 139.90</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>1 080 676 035.97</b>	<b>975 985 206.72</b>
<b>PASSIVEN</b>			
<b>Verbindlichkeiten</b>			
Freizügigkeitsleistungen und Kapitalabfindungen	5.2	5 335 446.70	1 978 097.80
Andere Verbindlichkeiten		55 100.10	67 845.00
Hilfsfonds		511 033.25	512 199.15
<b>Total Verbindlichkeiten</b>		<b>5 901 580.05</b>	<b>2 558 141.95</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	7.2	<b>308 600.00</b>	<b>340 031.70</b>
<b>Arbeitgeberbeitragsreserven</b>	6.9	<b>3 876 975.45</b>	<b>2 357 559.45</b>
<b>Nicht-technische Rückstellungen</b>	7.3	<b>100 000.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>			
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.2	477 372 594.88	447 523 824.48
Vorsorgekapital Rentenbeziehende	5.5	392 413 371.25	391 624 525.70
Technische Rückstellungen	5.7	62 168 717.00	57 966 056.00
<b>Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>		<b>931 954 683.13</b>	<b>897 114 406.18</b>
<b>Wertschwankungsreserve</b>	6.3	<b>138 524 197.34</b>	<b>73 605 067.44</b>
<b>Stiftungskapital</b>		<b>10 000.00</b>	<b>10 000.00</b>
<b>Freie Mittel, Unterdeckung</b>			
Stand zu Beginn der Periode		0.00	0.00
Ertrags-/Aufwandüberschuss		0.00	0.00
<b>Stand am Ende der Periode</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>1 080 676 035.97</b>	<b>975 985 206.72</b>

# IV. BETRIEBSRECHNUNG

Betriebsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

Swiss GAAP FER 26

		2021	2020
		in CHF	in CHF
<b>VERSICHERUNGSTEIL</b>			
Beiträge Arbeitnehmer	5.3	17 835 472.40	16 053 631.05
Beiträge Arbeitgeber	5.3	24 094 086.50	21 345 044.75
Entnahme aus Arbeitgeberbeitragsreserven		– 413 032.00	0.00
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		5 695 046.20	4 044 633.12
Einlagen Arbeitgeberbeitragsreserven	6.9	1 932 448.00	140 000.00
Rückerstattungen	3.3	572 356.83	628 543.45
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>		<b>49 716 377.93</b>	<b>42 211 852.37</b>
Freizügigkeitseinlagen		28 272 487.25	27 860 451.02
Einlagen bei Übernahmen von Versichertenbeständen		0.00	0.00
– Technische Rückstellungen		0.00	0.00
– Wertschwankungsreserve		0.00	0.00
– Freie Mittel		0.00	0.00
Einzahlungen WEF/Scheidung		675 645.54	919 254.84
<b>Eintrittsleistungen</b>		<b>28 948 132.79</b>	<b>28 779 705.86</b>
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>		<b>78 664 510.72</b>	<b>70 991 558.23</b>
Altersrenten		– 22 565 163.40	– 21 976 234.25
Hinterlassenenrenten		– 3 450 286.20	– 3 403 020.45
Invalidenrenten		– 885 158.00	– 932 644.50
Kapitalleistungen bei Pensionierung		– 8 985 565.85	– 12 322 630.75
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		– 325 003.10	– 11 416.20
Kapitalleistungen bei Scheidung		– 41 745.00	0.00
<b>Reglementarische Leistungen</b>	3.1	<b>– 36 252 921.55</b>	<b>– 38 645 946.15</b>
<b>Ausserreglementarische Leistungen</b>	3.5	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		– 24 877 636.40	– 22 610 949.65
Auszahlungen WEF/Scheidung		– 1 207 738.00	– 1 649 122.60
<b>Total Austrittsleistungen</b>		<b>– 26 085 374.40</b>	<b>– 24 260 072.25</b>
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>		<b>– 62 338 295.95</b>	<b>– 62 906 018.40</b>
Auflösung (+) / Bildung (–) Vorsorgekapital aktive Versicherte		– 21 003 685.65	– 2 506 973.99
Auflösung (+) / Bildung (–) Vorsorgekapital Rentenbeziehende		– 261 829.00	– 12 581 997.30
Auflösung (+) / Bildung (–) technische Rückstellungen	5.7	– 4 202 661.00	608 539.00
Verzinsung des Sparkapitals		– 12 729 417.35	– 6 184 612.70
<b>Auflösung (+) / Bildung (–) Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>		<b>– 38 197 593.00</b>	<b>– 20 665 044.99</b>
<b>Auflösung (+) / Bildung (–) Arbeitgeberbeitragsreserven</b>	6.9	<b>– 1 519 416.00</b>	<b>– 140 000.00</b>
<b>Übertrag</b>		<b>– 23 390 794.23</b>	<b>– 12 719 505.16</b>

## IV. BETRIEBSRECHNUNG

Betriebsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

Swiss GAAP FER 26

		<b>2021</b>	<b>2020</b>
		in CHF	in CHF
<b>VERSICHERUNGSTEIL</b>			
<b>Übertrag</b>		<b>- 23 390 794.23</b>	<b>- 12 719 505.16</b>
Versicherungsprämien			
– Sparprämien		– 10 321.60	0.00
– Risikoprämien		0.00	0.00
– Kostenprämien		0.00	0.00
Beiträge an Sicherheitsfonds		– 167 597.22	– 164 987.85
<b>Versicherungsaufwand</b>		<b>- 177 918.82</b>	<b>- 164 987.85</b>
<b>Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil</b>		<b>- 23 568 713.05</b>	<b>- 12 884 493.01</b>
<b>VERMÖGENSTEIL</b>			
Ertrag aus flüssigen Mitteln/Geldmarktforderungen	6.8.1	– 43 247.80	– 74 750.10
Ertrag aus Devisen	6.8.2	53 994.66	5 904.27
Ertrag aus Obligationen	6.8.3	1 668 580.50	469 887.61
Ertrag aus Aktien	6.8.4	69 373 446.94	20 055 386.10
Ertrag aus alternativen Anlagen	6.8.5	2 718 514.56	3 414 035.73
Ertrag aus Hypothekendarlehen	6.8.6	0.00	12 657.75
Ertrag aus Immobilien	6.8.7	21 039 318.19	10 161 636.38
Kosten der Vermögensverwaltung	6.8.8	– 5 682 699.13	– 5 256 441.95
<b>Nettoergebnis aus der Vermögensanlage</b>		<b>89 127 907.92</b>	<b>28 788 315.79</b>
Zinsen auf Freizügigkeitsleistungen		– 408.60	– 59 251.55
Zinsen auf Arbeitgeberbeitragsreserven		0.00	0.00
Zinsen auf übrigem Kapital		– 5 122.00	– 5 110.00
<b>Nettoergebnis aus dem Vermögensteil</b>		<b>89 122 377.32</b>	<b>28 723 954.24</b>
<b>Sonstiger Ertrag / Aufwand</b>		<b>1 531.70</b>	<b>33 533.25</b>
Kosten für die allgemeine Verwaltung		– 549 862.52	– 520 005.75
Kosten für Marketing und Werbung		0.00	0.00
Kosten für die Makler- und Brokertätigkeit		0.00	0.00
Kosten Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		– 67 525.05	– 113 902.95
Kosten für die Aufsichtsbehörden		– 18 678.50	– 18 226.30
<b>Verwaltungs- und übrige Kosten</b>	7.4	<b>- 636 066.07</b>	<b>- 652 135.00</b>
<b>Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)</b>			
<b>vor Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve</b>		<b>64 919 129.90</b>	<b>15 220 859.48</b>
<b>Bildung (-) / Auflösung (+) Wertschwankungsreserve</b>	6.3	<b>- 64 919 129.90</b>	<b>- 15 220 859.48</b>
<b>Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

## 1. Grundlagen und Organisation

### 1.1 Rechtsform und Zweck

Die Glarner Pensionskasse (GLPK) ist eine öffentlich-rechtliche Stiftung im Sinne von Artikel 48 Abs. 2 BVG und führt im Rahmen des Bundesrechts die berufliche Vorsorge für die Behördenmitglieder, das Personal der kantonalen Verwaltung und der kantonalen Anstalten, der Sozialversicherungen Glarus sowie für die vom Kanton besoldeten und an den vom Kanton anerkannten Berufsschulen und Sonderschulen angestellten Lehrpersonen durch. Die Stiftung bezweckt den beruflichen Vorsorgeschutz ihrer Versicherten sowie deren Angehörigen und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Die Leistungen entsprechen mindestens denjenigen des BVG und den weiteren Bestimmungen des Bundesrechts.

### 1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist im Register für die berufliche Vorsorge des Kantons Glarus unter der Nummer GL 1 eingetragen und dem Sicherheitsfonds BVG angeschlossen.

### 1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Gestützt auf die Stiftungsurkunde vom 29. Juni 2005 (letzte Änderung dat. am 24. September 2014) erlässt der Stiftungsrat Reglemente über die Leistungen, die Finanzierung und die Kontrolle der Stiftung sowie über die Organisation und Verwaltung. Die Reglemente und deren Änderungen sind der Aufsichtsbehörde einzureichen. Im Berichtsjahr waren folgende Reglemente und Richtlinien in Kraft:

Bezeichnung	letzte Änderung	in Kraft seit
Stiftungsurkunde vom 29.06.2005	24.09.2014	01.01.2015
Basisreglement 01.01.2021	24.09.2020	01.01.2021
Anlagereglement vom 20.12.2005	02.06.2020	01.01.2020
Organisations- und Geschäftsreglement vom 11.11.2014	11.11.2014	01.01.2015
Reglement betreffend Zeichnungsberechtigung vom 11.02.2015	11.02.2015	11.02.2015
Rückstellungsreglement 15.12.2020	15.12.2020	15.12.2020
Teilliquidationsreglement 01.01.2021	02.06.2020	01.01.2021
Entschädigungsreglement vom 11.02.2015	11.02.2015	11.02.2015
Richtlinien Wahl AN-Vertreter in den Stiftungsrat	11.02.2015	11.02.2015
Richtlinien Wahl AN-Vertreter in die Vorsorgekommission	11.02.2015	11.02.2015
Aus- und Weiterbildungsreglement vom 11.02.2015	11.02.2015	11.02.2015
Richtlinien Ausübung der Aktionärsrechte vom 11.11.2014	11.11.2014	11.11.2014

**1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung**

<b>Stiftungsrat</b>			
Arbeitnehmervertreter	Aebli Daniel	Glarner Kantonalbank, Präsident	KU
	Bosshard Doris	Gemeinde Glarus Nord	
	Cornelli Cyrill	Gemeinde Glarus Süd	
	Eggenberger Christian	Kanton	
	Henseler Marco	Gemeinde Glarus	
	Sersch Gerhard	Kantonsspital Glarus	
	Dr. Staub Peter	Kanton	bis 31.12.2021
	Arbeitgebervertreter	Lienhard Marianne	Kanton, Vizepräsidentin
Dürst Hansjörg		Kanton	KU
Gallati Patrik		Glarner Kantonalbank	
Götz Andrea		Gemeinde Glarus Süd	bis 30.06.2021
Gräzer Markus		Gemeinde Glarus Süd	ab 01.07.2021
Hauser Markus		Kantonsspital Glarus	bis 31.12.2021
Hefti Alexandra		Gemeinde Glarus Nord	bis 31.08.2021
Good Bruno		Gemeinde Glarus Nord	ab 01.09.2021
Schubiger Roland		Gemeinde Glarus	
<b>Stiftungsausschuss</b>		Dürst Hansjörg	Arbeitgebervertreter, Präsident
	Aebli Daniel	Arbeitnehmervertreter, 1. Stellvertreter	KU
	Götz Andrea	Arbeitgebervertreter, 2. Stellvertreter	bis 30.06.2021
	Gräzer Markus	Arbeitgebervertreter	ab 01.07.2021
	Eggenberger Christian	Arbeitnehmervertreter	
<b>Geschäftsstelle</b>	Schindler Alfred	Geschäftsführer	KU
	Jenny Daniel	Sachbearbeiter aktive Versicherte	KU
	Zweifel Claudia	Sachbearbeiterin Rentnerbestand	bis 30.09.2021
	Marti Gabriela	Sachbearbeiterin Rentnerbestand	ab 01.09.2021

Die Zeichnungsberechtigung (KU = Kollektivunterschrift zu Zweien) ist im Reglement betreffend Zeichnungsberechtigung vom 11. Februar 2015 festgehalten.

Der Stiftungsrat wird jeweils für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt. Die laufende Amtsperiode dauert vom 1. Juli 2018 bis 30. Juni 2022.

**1.5 Experte, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde**

Experte für berufliche Vorsorge	Prevanto AG, Zürich (Vertragspartner), Wyss Stephan (ausführender Experte)
Revisionsstelle	BDO AG, Glarus, Poerio Franco, leitender Revisor
Unabhängiger Investmentspezialist	Prevanto AG, Zürich, Flückiger Heinrich
Aufsichtsbehörde	Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, St. Gallen
Oberaufsicht	Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge, Bern

**1.6 Angeschlossene Arbeitgeber**

Aufgrund Art. 2 Abs. 1 der Stiftungsurkunde sind in Bezug auf die berufliche Vorsorge die folgenden Institutionen bzw. Personalgruppen bei der Glarner Pensionskasse versichert:

Kantonale Verwaltung Glarus inkl. kantonale Schulen	ab 01.01.2006
Behördenmitglieder des Kantons	ab 01.01.2006
Kantonale Anstalten	ab 01.01.2006
Sozialversicherungen Glarus	ab 01.01.2006
Lehrpersonen der vom Kanton anerkannten Berufsschulen und Sonderschulen	ab 01.01.2006

Gemäss Art. 2 Abs. 4 der Stiftungsurkunde können sich auch andere öffentlich- oder privatrechtliche Institutionen, welche öffentliche Funktionen wahrnehmen, der Pensionskasse anschliessen. Es bestehen Anschlussvereinbarungen mit folgenden Arbeitgebern:

Kantonsspital Glarus	ab 01.01.2006
Glarner Kantonalbank	ab 01.01.2006
Autobetrieb Sernftal AG	ab 01.07.2010
Braunwald-Standseilbahn AG	ab 01.07.2010
Gemeinde Glarus	ab 01.01.2011
Technische Betriebe Glarus	ab 01.01.2011
Alters- und Pflegeheime Glarus	ab 01.01.2011
Gemeinde Glarus Süd	ab 01.01.2011
Gemeinde Glarus Nord *)	ab 01.01.2011
Zweckverband für die Kehrrechtbeseitigung im Linthgebiet	ab 01.01.2015
Stiftung Beratungs- und Therapiestelle Glarnerland	ab 01.01.2015
Glarus hoch3 AG	ab 01.03.2017
Genossenschaft KISS	ab 01.01.2019
Glarner Zweckverband für die Berufsbildung Metall	ab 01.01.2019
Glarner Sach	ab 01.12.2019
Verein Tagesfamilien Glarnerland	ab 01.01.2020
Museum des Landes Glarus	ab 01.01.2020
Verein Höhenzug	ab 01.05.2021
Spitex Kantonalverband	ab 01.08.2021
Verein Child Aid Papua	ab 01.09.2021

\*) befristete Anschlussvereinbarung bis 31. Dezember 2022

2021 waren bezüglich Anschlussvereinbarungen die Neuzugänge Verein Höhenzug, Spitex Kantonalverband und Verein Child Aid Papua zu verzeichnen. Bei diesen Neuanschlüssen gab es keine Anschlussverträge, welche die Pensionskasse übernehmen musste.

Die befristete Anschlussvereinbarung mit der Gemeinde Glarus Nord kann im beidseitigen Einvernehmen um jeweils ein Jahr verlängert werden. 2021 wurde die Vereinbarung verlängert bis 31. Dezember 2022.



**2 Aktive Versicherte und Rentenbeziehende**

2.1 Bestand aktive Versicherte	Anzahl per 31.12.2021	Anzahl per 31.12.2020
Männer	1 087	1 079
Frauen	1 767	1 758
<b>Total</b>	<b>2 854</b>	<b>2 837</b>

**Mutationen im Bestand der aktiven Versicherten**

Eintritte	449	450
Austritte	- 262	- 245
Anpassung infolge Praxisänderung	- 99	0
Alterspensionierungen mit Rentenbezug	- 42	- 52
Alterspensionierungen mit vollem Kapitalbezug	- 24	- 23
Todesfälle	- 3	- 3
Veränderung pendente Invaliditätsfälle (100 %)	- 1	- 10

Ab 2021 wurde die Praxis der Bestandesermittlung leicht angepasst. Neu werden die pendenten Austritte und die arbeitsunfähigen Versicherten nicht mehr zum aktiven Bestand gezählt.

2.2 Anzahl Renten	Anzahl per 31.12.2021	Anzahl per 31.12.2020
Altersrenten	861	836
AHV-Überbrückungsrenten	0	1
Invalidenrenten	43	46
Hinterlassenenrenten	164	161
<b>Zwischentotal</b>	<b>1 068</b>	<b>1 044</b>
Pensionierten-Kinderrenten	15	17
Invaliden-Kinderrenten	3	5
Waisenrenten	14	13
<b>Total Renten</b>	<b>1 100</b>	<b>1 079</b>

**Mutationen bei den Renten**

Pensionierungen	neue Altersrenten	43	65
	AHV-Überbrückungsrenten	- 1	0
	Umteilungen Invalidenrenten zu Altersrenten	4	3
Invaliditätsfälle	neue Invalidenrenten	2	2
	Umteilungen Invalidenrenten zu Altersrenten	- 4	- 3
	Ende Anspruch Invalidenrenten	0	0
Todesfälle	Altersrenten	- 22	- 19
	Hinterlassenenrenten	- 9	- 11
	Invalidenrenten	- 1	- 1
	neue Hinterlassenenrenten	12	14
Kinderrenten	Veränderung	- 3	10

### 3 Art der Umsetzung des Zwecks

#### 3.1 Aufbau der Vorsorge

Die Glarner Pensionskasse ist eine umhüllende Vorsorgeeinrichtung im Beitragsprimat. Die Vorsorge wird mit dem für alle Versicherten bzw. angeschlossenen Arbeitgebern gleichermaßen geltenden Basisreglement und dem pro angeschlossenen Arbeitgeber individuellen Vorsorgeplan geregelt.

Das generell geltende Basisreglement der Pensionskasse ist modular aufgebaut. Es enthält die grundlegenden Bestimmungen zur Vorsorge sowie die für alle Versicherten einheitlich geltenden versicherungstechnischen Parameter:

##### **Aufnahme in die Pensionskasse**

In die Pensionskasse aufgenommen werden alle im Dienst des Arbeitgebers stehenden Personen ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahres, deren anrechenbarer Jahreslohn den gemäss BVG obligatorisch zu versichernden Mindestlohn übersteigt. Für Teilzeitbeschäftigte beträgt der versicherbare Mindestlohn zwei Drittel des BVG Mindestlohnes. Das Maximum des anrechenbaren Jahreslohnes entspricht dem achtfachen Betrag der maximalen AHV-Altersrente.

##### **Altersleistungen**

Die Altersrente wird in Prozenten des Sparkapitals, das die Versicherten bis zum Zeitpunkt des Altersrücktritts erworben haben, berechnet (Beitragsprimat). Der Altersrücktritt kann zwischen dem vollendeten 58. und dem vollendeten 65. Altersjahr erklärt werden. Eine Weiterversicherung bis zum vollendeten 70. Altersjahr ist möglich. Aufgrund der gestiegenen Lebenserwartung der Rentenbezüger und der gesunkenen Vermögenserträge hat der Stiftungsrat im April 2019 beschlossen, den Umwandlungssatz für die Berechnung der Altersrente ab 1. Januar 2021 in fünf jährlichen Schritten von 5.9 % auf 5.2 % zu senken. Bei einem vorzeitigen Altersrücktritt ist der Umwandlungssatz entsprechend tiefer. Mit flankierenden Massnahmen (Gewährung einer Besitzstandsrente an die mittleren und älteren Versicherten, Besitzstandsgarantie auf dem Stand der anwartschaftlichen Altersrente per 31. Dezember des Vorjahres sowie Erhöhung der Sparbeiträge für alle Versicherten um rund 2.5 Prozentpunkte) wurde die Leistungseinbusse teilweise abgedeckt.

Das Sparkapital der Versicherten wird gebildet mit den Spargutschriften, eingebrachten Freizügigkeitsleistungen sowie freiwilligen Einlagen. Es wird durch die Pensionskasse verzinst. Den Zinssatz setzt der Stiftungsrat jeweils am Ende des laufenden Jahres fest.

Seit dem 1. Januar 2016 haben die versicherten Personen die Möglichkeit, aus zwei verschiedenen Sparplänen (Standardplan, Sparplan PLUS) auszuwählen, wobei ein Wechsel zwischen diesen Plänen jährlich möglich ist.

##### **Risikoleistungen**

Die Risikoleistungen bei Tod und Invalidität vor dem Altersrücktritt werden nach dem Leistungsprimat in Prozenten des versicherten Lohnes festgelegt.

In dem pro Arbeitgeber geltenden Vorsorgeplan werden die individuellen Vorsorgeparameter wie die folgenden festgelegt:

- Berechnung des versicherten Lohnes (für die Beiträge und die Risikoleistungen)
- Altersklasse und Höhe der Spargutschriften
- Höhe der Risikoleistungen vor dem Altersrücktritt
- Höhe der Spar- und Risikobeiträge und Aufteilung auf Versicherte und Arbeitgeber

### 3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Einnahmen der Pensionskasse bestehen aus:

- Beiträgen und Einlagen der Versicherten
- Beiträgen des Arbeitgebers
- Erträgen aus den angelegten Kapitalien

Die Beiträge der Versicherten werden in monatlichen Raten von der Lohnzahlung abgezogen. Der Arbeitgeber überweist der Pensionskasse monatlich oder quartalweise eine Akontozahlung. Die definitive Abrechnung erfolgt nach Abschluss des Kalenderjahres.

Aktive Versicherte können mit freiwilligen Einlagen ihr Sparkapital erhöhen, solange dieses den Richtwert gemäss Vorsorgeplan nicht übersteigt.

Versicherte, die einen vorzeitigen Altersrücktritt planen, haben die Möglichkeit, zum Ausgleich der dadurch entstehenden Rentenkürzung zusätzliche Einlagen in die Zusatz Sparkonten «Vorzeitige Pensionierung» und «AHV-Überbrückungsrente» zu leisten. Für diese Einlagen gibt es separate Richtwerttabellen.

### 3.3 Rückerstattungen

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	in CHF	in CHF
Renten ehemalige Behördenmitglieder (inkl. Teuerungszulagen)	340 881	356 166
Teuerungszulagen ehemalige Sparkassenmitglieder	15 998	17 813
Teuerungszulagen Rentenbeziehende	215 478	254 565
<b>Total Rückerstattungen</b>	<b>572 357</b>	<b>628 543</b>

Bei den Rückerstattungen handelt es sich einerseits um die Rückerstattung des Kantons und weiterer Arbeitgeber für die Renten und Teuerungszulagen, welche die Pensionskasse in deren Auftrag ausführt (Renten an die ehemaligen Behördenmitglieder, Teuerungszulagen an die ehemaligen Sparkassenmitglieder), und andererseits um den hälftigen Anteil der Teuerungszulagen an die übrigen Rentner, welchen die entsprechenden Arbeitgeber reglementsgemäss leisten müssen.

### 3.4 Übernahme von Versichertenbeständen

Im Berichtsjahr waren die Neuzugänge des Vereins Höhenzug, des Spitex Kantonalverbandes und des Vereins Child Aid Papua zu verzeichnen. Alle drei Arbeitgeber hatten vorher keinen BVG-Anschlussvertrag, weshalb die Pensionskasse keine kollektiven Versichertenbestände übernehmen musste.

### **3.5 Ausserreglementarische Leistungen**

Im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr wurden keine ausserreglementarischen Leistungen ausgerichtet.

Die Renten an die ehemaligen Behördenmitglieder und die Teuerungszulagen an die Rentner, welche bis zum 1. Januar 2001 beschlossen wurden, werden von der Pensionskasse bezahlt und in der Betriebsrechnung unter den allgemeinen Renten verbucht. Der Kanton und die betroffenen Arbeitgeber erstatten der Pensionskasse diese Kosten Ende Jahr zu 100 % bzw. 50 % zurück (siehe Ziffer 3.3).

Die Renten der Pensionskasse können gemäss Art. 24 Basisreglement entsprechend den finanziellen Möglichkeiten der Pensionskasse der Preisentwicklung angepasst werden. Die Pensionskasse verfügte Ende 2021 mit einem Deckungsgrad von 114.9 % über keine freien Mittel, die allenfalls zur Finanzierung von Rentenerhöhungen verwendet werden könnten. Der Stiftungsrat hat deshalb am 15. Dezember 2021 beschlossen, die Renten per 1. Januar 2022 nicht zu erhöhen.

## **4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit**

### **4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26**

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne des BVG und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

### **4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze**

#### **4.2.1 Wertschriften und Derivate**

Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zu Marktwerten per Bilanzstichtag. Die daraus entstehenden Kursgewinne und Kursverluste werden erfolgswirksam im Nettoertrag aus Wertschriften verbucht.

Die Flüssigen Mittel aus Derivaten enthalten die Devisentermingeschäfte. Die Verpflichtungen/Forderungen aus anderen derivativen Finanzinstrumenten wie Futures werden den jeweiligen Anlagekategorien zugeordnet.

#### **4.2.2 Anlagen beim Arbeitgeber**

Die Bewertung der flüssigen Mittel bei der Glarner Kantonalbank sowie der Prämienkonten der angeschlossenen Arbeitgeber erfolgt zum Nominalwert.

#### **4.2.3 Fremdwährungsumrechnung**

Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zu Jahresendkursen bewertet. Die daraus entstehenden Kursgewinne und Kursverluste werden erfolgswirksam verbucht.

#### **4.2.4 Hypothekendarlehen**

Seit Ende 2020 gewährt die Pensionskasse wegen der gesunkenen Nachfrage keine Hypothekendarlehen mehr an die Versicherten.

#### **4.2.5 Immobilien**

Die Pensionskasse besitzt total 22 Mehrfamilienhäuser, die sich vorwiegend im Kanton Glarus befinden. Nach jeder grösseren Sanierung, spätestens aber nach 4 Jahren, werden die PK-eigenen Liegenschaften von der Firma Wüest Partner AG, Zürich, gemäss der DCF-Methode neu geschätzt. Die Schätzwerte werden in die Bilanz übertragen. Zudem erstellt Wüest Partner jährlich eine aktuelle Werteliste über alle Liegenschaften der Pensionskasse. Die Werte dieser Liste werden jeweils Ende Jahr in die Bilanz übertragen.

Die Bewertung der Immobilien Fonds (CH und Ausland) erfolgt zu Marktwerten am Bilanzstichtag.

#### **4.2.6 Nicht-technische Rückstellungen**

Bei beschlossenen Verkäufen von Immobilien werden Rückstellungen für Steuern auf Grundstücksgewinne gebildet. Für die Schätzung des Betrages wird der mutmassliche Grundstücksgewinn und die Höhe der Steuern bestmöglichst geschätzt.

#### **4.2.7 Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen**

Die Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen werden jährlich gemäss Rückstellungsreglement und nach anerkannten Grundsätzen vom Experten für berufliche Vorsorge berechnet.

#### **4.2.8 Wertschwankungsreserve**

Die Wertschwankungsreserve wird für die den Vermögensanlagen zugrunde liegenden marktspezifischen Risiken gebildet, um die nachhaltige Erfüllung der Leistungsversprechen zu unterstützen. Die vom Stiftungsrat basierend auf finanzökonomischen Überlegungen und den aktuellen Gegebenheiten festgelegte Zielgrösse beträgt per 31. Dezember 2021 15.0 % (Vorjahr 14.9 %) der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen (siehe Ziffer 6.3). Infolge des guten Rechnungsabschlusses 2021 stieg die Wertschwankungsreserve der Pensionskasse von CHF 73.6 Mio. bzw. 8.2 % (31. Dezember 2020) auf CHF 138.5 Mio. bzw. 14.9 % (31. Dezember 2021).

#### **4.2.9 Übrige Aktiven und Passiven**

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

#### **4.3 Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung**

Im Berichtsjahr waren keine Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung zu verzeichnen. Bezüglich Änderungen der versicherungstechnischen Parameter wird auf Ziffer 5.8 verwiesen.

**5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad****5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen**

Die Glarner Pensionskasse ist eine autonome Vorsorgeeinrichtung und trägt die Risiken für Alter, Tod und Invalidität selbst.

**5.2 Entwicklung und Verzinsung des Sparkapitals**

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	in CHF	in CHF
Sparkapital aktive Konten am 1.1.	447 523 824	437 916 545
Sparkapital passive Konten am 1.1.	11 001 472	0
Pendente Austrittsleistungen am 1.1.	1 978 098	2 849 275
Korrekturen Vorjahre	- 74 751	12 512
Spargutschriften	37 752 946	32 525 092
Freiwillige Einlagen	5 695 046	4 044 633
Freizügigkeitseinlagen	28 272 487	27 860 451
Einzahlungen WEF/Scheidung	675 646	919 255
Kapitalleistungen bei Pensionierung	- 8 985 566	- 12 322 631
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	- 325 003	- 11 416
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	- 24 877 636	- 22 610 950
Auszahlungen WEF/Scheidung	- 1 207 738	- 1 649 123
Verzinsung der Sparkapitalien	12 729 417	6 184 612
Auflösung infolge Pensionierung	- 16 817 784	- 25 324 669
Auflösung infolge Tod und Invalidität	- 171 455	- 891 665
Spargutschriften und Verzinsung passive Konten	724 618	0
Pendente Austrittsleistungen am 31.12.	- 5 335 447	- 1 978 098
Sparkapital passive Konten am 31.12.	- 11 528 488	0
<b>Sparkapital aktive Konten am 31.12.</b>	<b>477 372 595</b>	<b>447 523 824</b>

**Zinssätze für die Verzinsung des Sparkapitals**

Zinssatz für das Sparkapital	3.00 %	1.5 %
Zinssatz für die Zusatzvorsorge (Mittelwert)	3.00 %	0.01 %

Die Zinssätze für die Verzinsung des Sparkapitals und der Zusatzvorsorge werden vom Stiftungsrat unter Berücksichtigung der finanziellen Lage und der aktuellen Gegebenheiten auf den Finanzmärkten jeweils Ende des laufenden Jahres festgelegt.

Gemäss Stiftungsratsbeschluss vom 15. Dezember 2021 wurden im Jahr 2021 die Sparguthaben der Versicherten aufgrund der erzielten Rendite 2021 und dem aktuellen Stand des Deckungsgrads mit einem Zinssatz von 3.0 % (Vorjahr 1.5 %) verzinst. Dieser Zinssatz lag um zwei Prozentpunkte über dem für 2021 gültig gewesenen BVG-Mindestzinssatz. Seit 1. Januar 2021 werden die Zusatz-Sparkonten «Vorzeitige Pensionierung» und «AHV-Überbrückungsrente» zum gleichen Zinssatz verzinst wie die normalen Sparguthaben.

5.3	Beiträge	2021	2020
		in CHF	in CHF
	<b>Sparbeiträge</b>		
	Sparbeiträge Arbeitnehmer	15 961 745	13 836 040
	Sparbeiträge Arbeitgeber	21 791 201	18 689 052
	<b>Total</b>	<b>37 752 946</b>	<b>32 525 092</b>
	<b>Risikobeiträge</b>		
	Risikobeiträge Arbeitnehmer	1 873 728	2 217 591
	Risikobeiträge Arbeitgeber	2 302 885	2 655 993
	<b>Total</b>	<b>4 176 613</b>	<b>4 873 584</b>

5.4	Summe der Altersguthaben nach BVG	31.12.2021	31.12.2020
		in CHF	in CHF
	Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	200 129 745	192 840 120
	BVG-Mindestzinssatz	1.0 %	1.0 %

### 5.5 Entwicklung des Vorsorgekapitals für Rentenbeziehende

Wie im Vorjahr kommen die technischen Grundlagen VZ 2015 (Periodentafel 2017) zur Anwendung.

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 9. März 2022 nach Rücksprache mit dem Experten für berufliche Vorsorge beschlossen, den technischen Zinssatz zur Berechnung des Vorsorgekapitals der Rentner und der technischen Rückstellungen per 31. Dezember 2021 bei 1.5 % zu belassen.

	31.12.2021	31.12.2020
	in CHF	in CHF
Stand des Vorsorgekapitals der Rentner am 1.1.	391 624 526	379 050 182
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	788 845	12 574 344
<b>Stand des Vorsorgekapitals der Rentner am 31.12.</b>	<b>392 413 371</b>	<b>391 624 526</b>

### 5.6 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Expertin für berufliche Vorsorge gemäss Art. 52e BVG ist die Prevanto AG. In dieser Funktion überprüft sie jährlich anhand einer versicherungstechnischen Kurzbilanz, ob die Pensionskasse die eingegangenen Verpflichtungen erfüllen kann. Die Expertin berechnet dafür jährlich die Höhe des Vorsorgekapitals der Rentner und der technischen Rückstellungen.

Mindestens alle drei Jahre erstellt die Expertin ein ausführliches versicherungstechnisches Gutachten. Das letzte ausführliche Gutachten hat sie per 31. Dezember 2019 verfasst. Der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV2 hat 106.7 %



betragen, dies bei einem technischen Zinssatz von 1.5 %. Damit war die damalige Zielgrösse der Wertschwankungsreserve von 14.7 % nicht erreicht und die finanzielle Risikofähigkeit eingeschränkt. Aufgrund der Differenz zwischen erwarteter Anlage- und Sollrendite war das finanzielle Gleichgewicht der Pensionskasse im Erwartungswert gegeben.

Die Expertin hat per Stichtag bestätigt, dass die Pensionskasse Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann, und dass die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Das nächste versicherungstechnische Gutachten wird voraussichtlich per 31. Dezember 2021 verfasst (Erstellung im Laufe des Jahres 2022).

#### 5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

	31.12.2021	31.12.2020
Technische Grundlagen	VZ 2015/P2017	VZ 2015/P2017
Technischer Zinssatz	1.5 %	1.5 %

#### Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

	in CHF	in CHF
Zunahme Lebenserwartung Rentner	9 810 334	7 832 491
Risikoversicherung	3 859 382	3 893 975
Versicherungsrisiken Rentner	3 149 909	3 157 441
Pendente Invaliditätsfälle	5 102 896	2 555 805
Umwandlungssatz	24 042 891	23 216 877
Besitzstandsrenten	15 125 913	16 036 642
Teuerungszulagen	1 077 392	1 272 825
<b>Total technische Rückstellungen</b>	<b>62 168 717</b>	<b>57 966 056</b>

#### Rückstellung Zunahme Lebenserwartung Rentner

Für die erwartete Zunahme der Lebenserwartung wird bei den Rentnern eine Rückstellung aufgebaut. Sie beträgt per Stichtag 2.5 % (Vorjahr 2.0 %) des Vorsorgekapitals Rentner, was einem Betrag von CHF 9.8 Mio. entspricht. Mit dem Aufbau dieser Rückstellung wird der Wechsel auf neue technische Grundlagen vorfinanziert.

#### Rückstellung Risikoversicherung

Die Pensionskasse trägt die versicherungstechnischen Risiken Invalidität und Tod autonom. Um Schwankungen im Risikoverlauf auffangen zu können, muss die Pensionskasse eine Rückstellung bilden, die per Stichtag CHF 3.9 Mio. beträgt.

Mit dieser Rückstellung kann mit einer Wahrscheinlichkeit von 99 % für ein Jahr der Gesamtschaden aus den Risiken Tod und Invalidität durch den zurückgestellten Betrag und die eingenommenen Risikobeiträge (unter Berücksichtigung der Verwaltungskosten) gedeckt werden.

### **Rückstellung Versicherungsrisiken Rentner**

Aufgrund des Gesetzes der Grossen Zahl reichen bei sehr grossen Rentenbeständen die Langleberückstellungen im Erwartungswert zwar aus, um die längere Rentenlaufzeit zu finanzieren. Bei kleinen und mittelgrossen Rentenbeständen kommt das Gesetz der Grossen Zahl jedoch nicht verlässlich zum Tragen. Daher ist eine Rückstellung für die Schwankungen um die erwartete höhere Lebenserwartung und Schwankungen um die erwartete Verheiratungswahrscheinlichkeit notwendig. Die Rückstellung beträgt per 31. Dezember 2021 gut CHF 3.1 Mio.

### **Rückstellung Pendente Invaliditätsfälle**

Diese Rückstellung deckt die erwartete finanzielle Belastung von pendenten Invaliditätsfällen ab. Ihre Höhe entspricht dem Vorsorgekapital der mutmasslichen Leistungen im Invaliditätsfall von arbeitsunfähigen versicherten Personen. Dabei wird u.a. die Dauer der Arbeitsunfähigkeit gewichtet. Die Rückstellung beträgt für aktuell 14 (Vorjahr 9) pendente Invaliditätsfälle CHF 5.1 Mio. (Vorjahr CHF 2.6 Mio.). Sie beinhaltet zudem zwei Todesfallkapitalien, die per Stichtag noch nicht an die Begünstigten ausbezahlt worden sind.

### **Rückstellung Umwandlungssatz**

Gemäss Basisreglement beträgt der Umwandlungssatz im Rücktrittsalter 65 für Männer und Frauen im Jahr 2022 5.60 %. Der Umwandlungssatz wird bis 2025 in jährlichen Schritten auf 5.20 % reduziert.

Mit den technischen Grundlagen VZ 2015/P2017 und dem technischen Zinssatz von 1.50 % beträgt der versicherungstechnische Umwandlungssatz hingegen 4.81 % (Männer) bzw. 5.04 % (Frauen). Weil davon auszugehen ist, dass die Lebenserwartung seit dem Jahr 2017 (Periodentafel 2017) weiter angestiegen ist, werden die versicherungstechnischen Umwandlungssätze per 31. Dezember 2021 um 0.10 %-Punkte reduziert. Konkret wird diese Rückstellung somit gemäss Rückstellungsreglement mit versicherungstechnischen Umwandlungssätzen von 4.71 % (Männer) bzw. 4.94 % (Frauen) berechnet.

Weil die reglementarischen Umwandlungssätze die versicherungstechnischen Umwandlungssätze übersteigen, entsteht bei jeder neuen Altersrente ein Umwandlungsverlust, da der Barwert der Altersrente höher ist als das vorhandene Sparguthaben im Zeitpunkt der Pensionierung. Die erwarteten Umwandlungsverluste für die aktiven und invaliden Versicherten, die das 55. Altersjahr vollendet haben, beträgt per Stichtag CHF 24.0 Mio. Dieser Betrag muss zurückgestellt werden. Wie in den Vorjahren ist dabei eine Alterskapitalbezugsquote von 20 % gemäss Erfahrungswerten eingerechnet.

### **Rückstellung Besitzstandsrenten**

Zur Abfederung der Folgen der bis 2025 sinkenden Umwandlungssätze werden gemäss Art. 48 des Basisreglements den aktiven Versicherten und den Bezüglern einer temporären Invalidenrente individuelle Besitzstandsrenten gewährt. Die Besitzstandsrenten werden bei Altersrentenbeginn zur Altersrente hinzuaddiert und lebenslang ausgerichtet.

Die Rückstellung von CHF 15.1 Mio. deckt die erwarteten Kosten dieser Besitzstandsrenten ab. Die Kosten berechnen sich auf Basis des versicherungstechnischen Umwandlungssatzes, dem die aktuelle Periodentafel 2022 zugrunde gelegt wird.

Ferner ist eine Alterskapitalbezugsquote von 10 % eingerechnet. Die Halbierung des Satzes (vgl. die Annahme von 20 % bei der Rückstellung für den Umwandlungssatz) begründet sich damit, dass Personen mit Anspruch auf eine (hohe) Besitzstandsrente einen erhöhten Anreiz haben, die Altersleistung in Renten statt Kapitalform zu beziehen.

Die Abnahme der Rückstellung gegenüber dem Vorjahr (CHF 16.0 Mio.) ist einerseits darauf zurückzuführen, dass die Besitzstandsrente bei einigen Neurentnern im 2021 bereits ausgelöst wurde (die Besitzstandsrente wird nun im Vorsorgekapital Rentner bilanziert), und andererseits darauf, dass der Anspruch auf die Besitzstandsrente bei Austritten sowie Alterskapitalbezügen im 2021 erloschen ist.

#### Rückstellung Teuerungszulagen

Die Pensionskasse übernimmt die Hälfte von laufenden Teuerungszulagen an Rentenbeziehende. Der Jahresbetrag der Zulagen zu Lasten der Pensionskasse betrug im Jahr 2021 knapp CHF 0.22 Mio. Gemäss Rückstellungsreglement entspricht diese Rückstellung dem fünffachen Jahresbetrag der Teuerungszulagen, was einem Betrag von knapp CHF 1.1 Mio. entspricht. Bei einer Unterdeckung der Pensionskasse während mindestens fünf Jahren Dauer würde die Rückstellung auf CHF 0 sinken und die Arbeitgeber müssten dann für die gesamten Teuerungszulagen aufkommen.

#### 5.8 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Im Berichtsjahr waren keine Änderungen von technischen Grundlagen oder Annahmen zu verzeichnen.

#### 5.9 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
	in CHF	in CHF
Aktiven (Bilanzsumme)	1 080 676 036	975 985 207
– Verbindlichkeiten	– 5 901 580	– 2 558 142
– Passive Rechnungsabgrenzung	– 308 600	– 340 032
– Arbeitgeberbeitragsreserven	– 3 876 975	– 2 357 559
– Nicht-technische Rückstellungen	– 100 000	0
<b>Verfügbares Vorsorgevermögen (Vv)</b>	<b>1 070 488 880</b>	<b>970 729 474</b>
<b>Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen (Vk)</b>	<b>931 954 683</b>	<b>897 114 406</b>
<b>Deckungsgrad</b>	<b>114.9 %</b>	<b>108.2 %</b>

Infolge der im Jahr 2021 erzielten guten Rendite auf dem Gesamtvermögen von 9.1 % (siehe Ziffer 6.8.9) erhöhte sich der Deckungsgrad der Pensionskasse von 108.2 % auf 114.9 %.

## 6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus der Vermögensanlage

### 6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die mittel- und langfristige Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Kompetenzen der beauftragten Stellen in einem Anlagereglement festgehalten. Der Stiftungsrat hat einen Anlageausschuss ernannt und Dritte mit der Verwaltung des Vermögens beauftragt.

#### Anlageausschuss

Dürst Hansjörg	Mitglied des Stiftungsrats	Präsident
Aebli Daniel	Mitglied des Stiftungsrats	
Eggenberger Christian	Mitglied des Stiftungsrats	
Götz Andrea	Mitglied des Stiftungsrats	bis 30.06.2021
Gräzer Markus	Mitglied des Stiftungsrats	ab 01.07.2021
Schindler Alfred	Geschäftsführer, ohne Stimmrecht	
1 Person der Geschäftsstelle	Protokoll, ohne Stimmrecht	

Der Anlageausschuss ist identisch mit dem Stiftungsausschuss (siehe Ziffer 1.4). Daniel Aebli tritt bei Geschäften, welche die Vermögensverwaltung betreffen, aufgrund seiner beruflichen Position jeweils in den Ausstand.

Anlagereglement vom:	20. Dezember 2005	Stand 2. Juni 2020
Unabhängiger Investmentspezialist:	Prevanto AG, Zürich, Flückiger Heinrich	
Vermögensverwaltungs-Mandate:	Fritz Jakober Vermögensverwaltungs AG, Glarus (OAK-Zulassung) Belvédère Asset Management AG, Glarus (FINMA-Zulassung) Glärner Kantonalbank, Glarus (FINMA-Zulassung)	

### 6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen im Sinne von Art. 50 BVV 2

Das Anlagereglement der Pensionskasse sieht vor, dass bei Anlagen Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten im Sinne von Art. 50 BVV 2 in Anspruch genommen werden können.

Der Anlageausschuss überprüft die Anlagestrategie regelmässig in Zusammenarbeit mit dem unabhängigen Investmentspezialisten und dem Experten für berufliche Vorsorge. Die Prevanto hat im Sommer 2020 eine ALM Studie erstellt. Gestützt auf diese ALM Studie hat der Stiftungsrat beschlossen, an der bisherigen Anlagestrategie weiterhin festzuhalten.

Die Anlagen beim Arbeitgeber setzen sich aus den drei GLKB Vermögenskonten und den per 31. Dezember 2021 noch offenen Beitragszahlungen der angeschlossenen Arbeitgeber zusammen (siehe Ziffer 6.9). Die drei Bankkonten dienen den Vermögensverwaltern für den Wertschriftenhandel und die Verbuchung der Vermögenserträge. Gemäss Auskunft der Ostschweizer BVG und Stiftungsaufsicht, St. Gallen, gelten diese Konten bei der GLKB aus rechtlicher Sicht als sicher, da die Staatsgarantie des Kantons Glarus gegenüber der GLKB voll wirksam ist.

**6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve**

	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
	in CHF	in CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	73 605 067	58 384 208
Bildung (+) zulasten / Auflösung (-) zugunsten der Betriebsrechnung	64 919 130	15 220 859
Wertschwankungsreserve am 31.12.	138 524 197	73 605 067
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	139 800 000	133 700 000
<b>Reservedefizit</b>	<b>1 275 803</b>	<b>60 094 933</b>
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	931 954 683	897 114 406
Vorhandene Wertschwankungsreserve in % der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen	14.9 %	8.2 %
<b>Zielgrösse Wertschwankungsreserve in % der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen</b>	<b>15.0 %</b>	<b>14.9 %</b>

Die Berechnung der erforderlichen Zielgrösse der Wertschwankungsreserve erfolgt anhand einer der Risikofähigkeit und Risikobereitschaft der Pensionskasse Rechnung tragenden finanzökonomischen Methode mit dem Value at Risk (VaR) als Risikomass. Dabei werden die Verpflichtungen sowie die Schätzungen zum Anlagerisiko und den erwarteten Renditen in die Betrachtung miteinbezogen, um sicherzustellen, dass das Risiko, in eine Unterdeckung zu kommen mit einem vorgegebenen Sicherheitsniveau vermieden wird. Es handelt sich hierbei um eine finanzökonomische Methode gemäss den Swiss GAAP FER 26-Vorschriften.

Gemäss Berechnung des unabhängigen Investmentspezialisten beträgt die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve per 31. Dezember 2021 15.0 % (Vorjahr 14.9 %) der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen.

**6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien und ökonomischem Risiko aus Derivaten**

	31.12. 2021 in TCHF (Ist)	% am Vermögen (Ist)	Bandbreiten gem. Anlage- reglement	Be- gren- zung BVV 2	31.12. 2020 in TCHF (Ist)	% am Vermögen (Ist)
Flüssige Mittel / Geldmarktforderungen CHF	2 850				11 555	
<b>Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen</b>	<b>2 850</b>	<b>0.26 %</b>	<b>0 – 10.0 %</b>	<sup>1)</sup>	<b>11 555</b>	<b>1.18 %</b>
Flüssige Mittel aus Derivaten CHF	13 291				12 824	
Flüssige Mittel aus Derivaten Fremdwährungen	- 13 057				- 12 300	
Flüssige Mittel aus Derivaten Optionen CHF	36 750	<sup>3)</sup>			54 525	<sup>3)</sup>
Flüssige Mittel aus Derivaten Futures Fremdwährungen	- 1 138				0	
Engagement aus Derivaten Optionen CHF	- 479				0	
Engagement aus Derivaten Optionen Fremdwährungen	0				0	
<b>Flüssige Mittel aus Derivaten</b>	<b>35 367</b>	<b>3.27 %</b>			<b>55 049</b>	<b>5.64 %</b>
Flüssige Mittel GLKB CHF	27 169				18 216	
Flüssige Mittel GLKB Fremdwährungen	4 046				853	
Prämienkonten Arbeitgeber	367				494	
<b>Anlagen beim Arbeitgeber</b>	<b>31 581</b>	<b>2.92 %</b>	<b>0 – 15.0 %</b>	<b>5 %</b>	<b>19 564</b>	<b>2.00 %</b>
Obligationen Inland	141 729				125 683	
Obligationen Ausland CHF	15 625				12 293	
<b>Obligationen CHF</b>	<b>157 354</b>	<b>14.56 %</b>	<b>10.0 – 30.0 %</b>	<sup>1)</sup>	<b>137 976</b>	<b>14.14 %</b>
Obligationen Ausland Fremdwährungen	78 472				75 524	
Obligationen Ausland Fremdwährungen mit Währungssicherung	8 010				8 063	
<b>Obligationen Ausland Fremdwährungen</b>	<b>86 482</b>	<b>8.00 %</b>	<b>5 – 15 %</b>	<sup>1)</sup>	<b>83 587</b>	<b>8.56 %</b>
<b>Obligationen total</b>	<b>243 836</b>	<b>22.56 %</b>	<b>15 – 45 %</b>	<b>-</b>	<b>221 564</b>	<b>22.70 %</b>
Aktien Inland	301 739				255 671	
Aktien Inland Derivate	0				2 505	
Aktien Inland Engagementerhöhung durch Optionen	479				0	
Aktien Inland Engagementreduktion durch Optionen	- 36 750	<sup>3)</sup>			- 54 525	<sup>3)</sup>
<b>Aktien Inland</b>	<b>265 468</b>	<b>24.56 %</b>	<b>12 – 30 %</b>	<sup>2)</sup>	<b>203 651</b>	<b>20.87 %</b>

	31.12. 2021 in TCHF (Ist)	% am Vermögen (Ist)	Bandbreiten gem. Anlage- reglement	Be- gren- zung BVV 2	31.12. 2020 in TCHF (Ist)	% am Vermögen (Ist)
Aktien Ausland	157 867				144 252	
Aktien Ausland mit Währungssicherung	18 447				16 029	
Aktien Ausland Derivate	0				0	
Aktien Ausland Engagementerhöhung durch Optionen	0				0	
Aktien Ausland Engagementerhöhung durch Futures	1 138				0	
<b>Aktien Ausland</b>	<b>177 452</b>	<b>16.42 %</b>	<b>5 – 17.5 %</b>	<sup>2)</sup>	<b>160 281</b>	<b>16.42 %</b>
<b>Aktien total (Art. 55c BVV 2)</b>	<b>442 920</b>	<b>40.99 %</b>	<b>17 – 47.5 %</b>	<b>50 %</b>	<b>363 932</b>	<b>37.29 %</b>
Alternative Anlagen	73 961				76 092	
Alternative Anlagen mit Währungssicherung	0				0	
<b>Alternative Anlagen</b>	<b>73 961</b>	<b>6.84 %</b>	<b>0 – 15 %</b>	<b>15 %</b>	<b>76 092</b>	<b>7.80 %</b>
Hypothekendarlehen	0				0	
<b>Hypothekendarlehen</b>	<b>0</b>	<b>0.00 %</b>	<b>0 – 5 %</b>	<b>50 %</b>	<b>0</b>	<b>0.00 %</b>
Immobilien direkte Anlagen	80 920	7.49 %	7.5 – 15 %		77 967	7.99 %
Immobilien indirekte Anlagen Schweiz	157 929	14.61 %	2.5 – 17.5 %		138 785	14.22 %
Immobilien indirekte Anlagen Ausland mit Währungssicherung	5 955	0.55 %	0 – 5 %		4 905	0.50 %
<b>Immobilien total</b>	<b>244 804</b>	<b>22.65 %</b>		<b>30 %<sup>2)</sup></b>	<b>221 657</b>	<b>22.71 %</b>
Forderungen	4 068				5 303	
Aktive Rechnungsabgrenzung	1 290				1 269	
<b>Übrige Vermögensanlagen</b>	<b>5 357</b>	<b>0.50 %</b>			<b>6 573</b>	<b>0.67 %</b>
<b>Sachwertanlagen total (Art. 55b BVV 2)</b>	<b>687 724</b>	<b>63.64 %</b>	<b>27 – 80 %</b>	<b>–</b>	<b>585 589</b>	<b>60.00 %</b>
<b>Fremdwährungen ohne Absicherung (Art. 55e BVV2)</b>	<b>302 427</b>	<b>27.98 %</b>	<b>10 – 32.5 %</b>	<b>30 %</b>	<b>284 421</b>	<b>29.14 %</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>1 080 676</b>	<b>100.00 %</b>			<b>975 985</b>	<b>100.00 %</b>

1) max. 10 % pro Einzelschuldner.

2) max. 5 % pro Beteiligung bzw. Liegenschaft.

3) Die Flüssigen Mittel aus Derivaten Optionen CHF von TCHF 36 750 betreffen Longpositionen von Put-Optionen auf Aktien Inland. Hierbei handelt es sich um ein Verkaufsrecht, weshalb diese Position nicht vom Buchwert der Aktien abgezogen ist.

### 6.5 Laufende (offene) derivate Finanzinstrumente

Der Einsatz von derivaten Finanzinstrumenten erfolgte im Rahmen der Vorschriften gemäss Art. 56a BVV 2. Die sich aus den Derivaten ergebenden Engagement-Erhöhlungen und -Reduktionen sind in den jeweiligen Anlagekategorien in der Tabelle unter Ziffer 6.4 bereits enthalten. Diese Tabelle zeigt somit das ökonomische Risiko, welches sich unter Berücksichtigung der Derivate ergibt. Die zur Deckung des Engagements aus Derivaten notwendige Liquidität wird in dieser Darstellung von der effektiven Liquidität in Abzug gebracht.

Auf die einzelnen Anlagekategorien ergeben sich folgende Effekte:

	Marktwert per 31.12.2021 in CHF	Engagement- Erhöhung in CHF	Engagement- Reduktion in CHF
<b>Fremdwährungen</b>			
Devisentermingeschäfte (long)	1 528 650	1 564 641	0
Devisentermingeschäfte (short)	14 585 756	0	14 854 326
<b>Aktien Inland</b>			
Call-Optionen (long)	79 165	479 159	0
Put-Optionen (long)	1 103 400	0	36 750 000
<b>Aktien Ausland</b>			
Futures (long)	1 137 745	1 137 745	0
<b>Einhaltung der Liquiditätsanforderungen für Engagement erhöhende Derivate:</b>			
Zur Deckung der Derivate gemäss BVV 2 benötigte Liquidität			3 181 545
Vorhandene Liquidität (Bankkontokorrentguthaben und Festgelder)			34 064 403

#### Einhaltung der Deckungsvorschriften für Engagement reduzierende Derivate:

Den Devisentermingeschäften (short) wie auch den Put-Optionen auf Aktien Inland stehen entsprechende Anlagen in Fremdwährung resp. in Aktien Inland gegenüber.

Bei den Devisentermingeschäften weist die Gegenpartei ein Rating von A+ auf. Die Put-Optionen auf Aktien Inland werden an der Eurex und die Futures auf Aktien Ausland an der Singapurur Börse gehandelt.

### 6.6 Offene Kapitalzusagen

Per 31. Dezember 2021 bestanden folgende offene Kapitalzusagen:

	31.12.2021 in CHF	31.12.2020 in CHF
Renaissance Anlagestiftung, Anlagegruppe «Renaissance KMU»	2 528 800	2 136 400
Anlagestiftung Swiss Life, Anlagegruppe «Immobilien Schweiz Alter und Gesundheit»	390 000	1 560 000
SFP Anlagestiftung, Anlagegruppe «SFP AST Swiss Real Estate»	5 000 000	0
Viga RE ApS, Kopenhagen	1 452 834	0



Am 24. September 2020 hat der Stiftungsrat beschlossen, dass sich die Glarner Pensionskasse an der Kartoni Quartier AG mit einem Aktienkapital von CHF 2.34 Mio. beteiligt und hat dafür eine erste Tranche von CHF 5.0 Mio. freigegeben. Die Pensionskasse hat gegenüber dieser Baugesellschaft das Interesse am Kauf von 50–60 Mietwohnungen zum Preis von ca. CHF 20–25 Mio. angemeldet. Momentan läuft das Genehmigungsverfahren des Überbauungsplans. Das Ziel ist, im Jahr 2024 mit dem Bauen beginnen zu können.

#### 6.7 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Es wurde kein Securities Lending betrieben.

#### 6.8 Erläuterung des Nettoergebnisses aus der Vermögensanlage

6.8.1 Ertrag aus flüssigen Mitteln / Geldmarktforderungen	2021	2020
	in CHF	in CHF
Zinsertrag Flüssige Mittel/Geldmarktforderungen	– 43 248	– 74 750
	<b>– 43 248</b>	<b>– 74 750</b>
<b>6.8.2 Ertrag aus Devisen</b>		
Zinsertrag Devisen	399	– 48
Kursgewinne/Kursverluste	53 595	5 952
	<b>53 995</b>	<b>5 904</b>
<b>6.8.3 Ertrag aus Obligationen</b>		
Zinsertrag	3 637 096	3 159 773
Kursgewinne/Kursverluste	– 1 968 516	– 2 689 885
	<b>1 668 581</b>	<b>469 888</b>
<b>6.8.4 Ertrag aus Aktien</b>		
Dividendenertrag	8 910 753	9 068 840
Kursgewinne/Kursverluste	60 462 694	10 986 547
	<b>69 373 447</b>	<b>20 055 387</b>
<b>6.8.5 Ertrag aus alternativen Anlagen</b>		
Dividendenertrag	2 449 851	2 588 940
Kursgewinne/Kursverluste	268 663	825 096
	<b>2 718 515</b>	<b>3 414 036</b>
<b>6.8.6 Ertrag aus Hypothekendarlehen</b>		
Zinsertrag Hypothekendarlehen	0	12 658
	<b>0</b>	<b>12 658</b>

Da in den letzten Jahren die Versicherten ihre Hypothek bei der Glarner Pensionskasse aufgrund besserer Angebote auf dem Festhypothekenmarkt zurückzahlten, beschloss der Stiftungsrat, bis Ende 2020 aus dem Hypothekengeschäft vollumfänglich auszusteigen. Im Jahr 2020 wurden noch die letzten Hypotheken zurückbezahlt, sodass die Glarner Pensionskasse seit 31. Dezember 2020 keine Hypotheken mehr im Bestand hat.

### 6.8.7 Ertrag aus Immobilien

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	in CHF	in CHF
<b>Indirekte Immobilienanlagen</b>		
Ausschüttung	3 272 016	2 880 377
Kursgewinne/Kursverluste	7 472 322	3 235 134
	<b>10 744 338</b>	<b>6 115 511</b>
<b>Direkte Immobilien</b>		
Mietzinserträge	3 542 359	3 530 364
Neutraler Aufwand/Ertrag	- 11 211	- 3 229
Unterhalt und Reparaturen	- 384 212	- 962 315
Strom und Wasser	- 19 441	- 19 533
Abgaben, Steuern und Versicherungen	- 150 916	- 45 681
Diverser Aufwand	- 59 496	- 94 380
Wertanpassungen	7 377 898	1 640 900
	<b>10 294 980</b>	<b>4 046 125</b>
<b>Zusammenfassung</b>		
Ertrag aus indirekten Immobilienanlagen	10 744 338	6 115 511
Ertrag aus direkten Immobilien	10 294 980	4 046 125
	<b>21 039 318</b>	<b>10 161 636</b>

Im Berichtsjahr wurden keine Liegenschaften gekauft. Verkauft wurde per 30. September 2021 die Liegenschaft Sändli, Linthal (3 Mehrfamilienhäuser mit total 22 Wohnungen).

### 6.8.8 Ausweis der Vermögensverwaltungskosten

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	in CHF	in CHF
<b>Ausgewiesene Vermögensverwaltungskosten</b>		
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	2 850 969	2 537 141
Summe aller Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen	2 831 730	2 719 301
<b>Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten</b>	<b>5 682 699</b>	<b>5 256 442</b>
<b>In % der kostentransparenten Vermögensanlagen</b>	<b>0.54 %</b>	<b>0.55 %</b>

Für Retrozessionen bestehen vertragliche Vereinbarungen zwischen der Pensionskasse und den externen Vermögensverwaltern. Im Berichtsjahr gab es keine Retrozessionen, welche an die Pensionskasse abgeliefert werden mussten.

**Kostenintransparente Kollektivanlagen**

<b>ISIN-Nummer</b>	<b>Titel</b>	<b>Marktwert 31.12.2021</b> in CHF
<b>Alternative Forderungen CHF und CHF-hedged</b>		
CH0592982133	5.20 % BRC Vontobel Fin. Prod. Ltd., Dubai 2021-20.01.2022 auf EURO STOXX 50/S&P 500/SMI	208 422
CH0599517619	5.73 % BRC UBS, London 2021-03.03.2022 auf S&P 500/SMI/EURO STOXX 50	210 273
CH1117368691	6.87 % BRC UBS, London 2021-14.06.2022 auf Alcon/Roche/Vifor	209 642
CH1105873447	5.0840 % BRC Zürcher Kantonalbank, Zürich 2021-26.07.2022 auf S&P 500/SMI/EURO STOXX 50	198 100
CH0593025908	6.00 % BRC Vontobel Fin. Prod. Ltd., Dubai 2021-23.08.2022 auf SMI/EURO STOXX 50/S&P 500	2 012 000
CH1104354738	8.20 % BRC Luzerner Kantonalbank AG, Luzern 2021-07.11.2022 auf Merck/Pfizer/Roche/Sanofi	1 004 900
CH1144244519	5.13 % BRC UBS, London 2021-16.11.2022 auf Swiss Life/Swiss Re/Zurich	197 545
CH1117359054	5.55 % BRC Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne 2021-25.11.2022 auf SMI/S&P 500/EURO STOXX 50/FTSE100	2 010 000
CH1145148446	5.094 % BRC Vontobel Fin. Prod. Ltd., Dubai 2021-05.12.2022 auf SMI/EURO STOXX 50/S&P 500	199 000
CH1132872842	10.60 % BRC ZKB Fin., Guernsey 2021-09.03.2023 auf Sulzer/Logitech/Lonza	2 288 000
CH0569260224	5.48 % BRC Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, St. Gallen 2021-11.04.2023 auf EURO STOXX 50/NIKKEI/S&P 500/SMI	1 190 880
CH1132878583	9.15 % BRC ZKB Fin., Guernsey 2021-25.04.2023 auf Holcim/SIKA/Swiss Life/Roche	1 539 900
CH1112194456	6.30 % BRC Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne 2021-27.04.2023 auf Nestlé/Novartis/Roche GS	504 324
CH1121317361	7.64 % BRC Luzerner Kantonalbank AG, Luzern 2021-26.05.2023 auf Nestlé/Roche/Zurich Insurance	2 012 000
CH1126778856	5.80 % BRC Basler Kantonalbank, Basel 2021-06.10.2023 auf EURO STOXX 50/NIKKEI/S&P 500/SMI	992 200
CH1140870663	9.00 % BRC Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, St. Gallen 2021-08.11.2024 auf Holcim/Logitech/Swatch	997 200

**Kostenintransparente Kollektivanlagen**

ISIN-Nummer	Titel	Marktwert 31.12.2021 in CHF
<b>Alternative Forderungen / Fremdwährungs-Anlagen</b>		
CH0565630222	13.95 % BRC Bank Julius Bär & Co., Guernsey 2020-01.03.2022 auf Mondelez/McDonald/Netflix/Alibaba	614 634
CH1146606137	5.66 % BRC UBS, London 2021-09.12.2022 auf Volkswagen AG	105 393
CH1146606145	7.19 % BRC UBS, London 2021-09.12.2022 auf Allianz/Axa/Münchener Rück	105 219
CH1134436604	5.4472 % BRC Vontobel Fin. Prod. Ltd., Dubai 2021-28.12.2022 auf Dow Jones/Nasdaq 100/S&P 500	225 497
CH1117908306	14.20 % BRC Raiffeisen Switzerland B.V., Amsterdam 2021-07.03.2023 auf Alibaba/Baidu/Tencent	796 484
<b>Anteil der kostenintransparenten Kollektivanlagen</b>		<b>17 621 613</b>
<b>In % der Vermögensanlagen</b>		<b>1.6 %</b>
<b>Anteil der kostentransparenten Anlagen</b>		<b>1 061 764 573</b>
<b>In % der Vermögensanlagen (Kostentransparenzquote)</b>		<b>98.4 %</b>

**Vorjahr 2020**

Anteil der kostenintransparenten Kollektivanlagen	20 242 581
In % der Vermögensanlagen	2.1 %
Anteil der kostentransparenten Anlagen	954 473 486
In % der Vermögensanlagen (Kostentransparenzquote)	97.9 %

Gemäss Art. 48a Abs. 3 BVV 2 müssen diejenigen Vermögensanlagen, deren Vermögensverwaltungskosten nicht gemäss Art. 48a Abs. 1 BVV 2 in der Betriebsrechnung ausgewiesen werden können, im Anhang zur Jahresrechnung einzeln aufgeführt werden und gelten damit als kostenintransparent. Per 31. Dezember 2021 betrug der Bestand dieser Anlagen CHF 17.6 Mio. bzw. 1.6 % (Vorjahr CHF 20.2 Mio. bzw. 2.1 %) der gesamten Vermögensanlagen. Der Stiftungsrat hat den Bestand der kostenintransparenten Kollektivanlagen analysiert und an seiner Sitzung vom 23. September 2021 beschlossen, an diesen Anlagen festzuhalten, solange die Nettoerträge dieser Anlagen überdurchschnittlich gut sind. Die kollektiven Kapitalanlagen wiesen in ihrer Summe in den vergangenen Jahren nach Kosten eine positive Performance gegenüber der jeweiligen Benchmark auf.

**6.8.9 Performance des Gesamtvermögens**

	2021	2020
	in CHF	in CHF
Durchschnittlich investiertes Kapital	984 834 014	939 243 746
Nettoergebnis aus der Vermögensanlage	89 127 908	28 788 316
<b>Performance des Gesamtvermögens (geldgewichtet)</b>	<b>9.1 %</b>	<b>3.1 %</b>

Im Berichtsjahr wurde eine Nettoerrendite auf dem Gesamtvermögen von 9.1 % (Vorjahr 3.1 %) erzielt. Weil im Berichtsjahr die für einen konstanten Deckungsgrad notwendige Sollrendite von 1.6 % übertroffen werden konnte, hat sich der Deckungsgrad der Kasse innert Jahresfrist von 108.2 % auf 114.9 % erhöht.

### 6.9 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeberbeitragsreserven

	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
<b>Anlagen beim Arbeitgeber</b>	in CHF	in CHF
Flüssige Mittel GLKB	31 214 538	19 069 421
Beitragskonten der angeschlossenen Arbeitgeber	366 691	494 269
<b>Total Anlagen beim Arbeitgeber</b>	<b>31 581 229</b>	<b>19 563 690</b>

Die Arbeitgeber überweisen der Pensionskasse die Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge jeweils in Form von monatlichen Akontozahlungen. Die per 31. Dezember 2021 ausgewiesenen Guthaben der Beitragskonten wurden von den Arbeitgebern bis Ende Januar 2022 bezahlt.

Bezüglich der Anlagen beim Arbeitgeber wird auch auf Ziffer 6.2 verwiesen.

	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
<b>Arbeitgeberbeitragsreserven</b>	in CHF	in CHF
Stand der Arbeitgeberbeitragsreserven am 1.1.	2 357 559	2 217 559
Einlage in die Arbeitgeberbeitragsreserven	1 932 448	140 000
Entnahme aus den Arbeitgeberbeitragsreserven	- 413 032	0
Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreserven	0	0
<b>Stand Arbeitgeberbeitragsreserven am 31.12.</b>	<b>3 876 975</b>	<b>2 357 559</b>

Die Arbeitgeberbeitragsreserven setzen sich aus den Guthaben des Kantonsspitals Glarus von CHF 2 217 559, der Glarner Kantonalbank von CHF 1 413 889, der glarnerSach von CHF 150 948 und den Alters- und Pflegeheimen Glarus von CHF 94 579 zusammen. Die Einlagen der GLKB, der glarnerSach und der APG stehen im Zusammenhang mit zusätzlichen Abfederungsmassnahmen für die Senkung des Umwandlungssatzes 2021. Die Einlagen der GLKB und der glarnerSach werden in fünf jährlichen Schritten den Versicherten gutgeschrieben. Bei der APG dient die Einlage der Finanzierung einer zusätzlichen Besitzstandsrente.

Gemäss Stiftungsratsbeschluss vom 15. Dezember 2021 wurden die Arbeitgeberbeitragsreserven im Berichtsjahr (wie auch im Vorjahr) aufgrund des allgemein tiefen Zinsniveaus nicht verzinst.

### 6.10 Wahrnehmung des Aktionärsstimmrechts

Die Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) sieht für Vorsorgeeinrichtungen eine Stimm- und Offenlegungspflicht bei Schweizer Aktien vor. Die Pensionskasse nimmt die Stimm- und Offenlegungspflicht ordnungsgemäss wahr und stützt sich dabei auf die Empfehlungen eines unabhängigen Stimmrechtsberaters (Inrate AG, Zürich). Der Rechenschaftsbericht wird quartalsweise auf der Website der Pensionskasse ([www.glpk.ch](http://www.glpk.ch)) publiziert. Über die Offenlegung wurden die Versicherten im Berichtsjahr mittels Newsletter informiert.

**7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung**

<b>7.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
	in CHF	in CHF
Transitorische Aktiven	13 392	23 040
Marchzinsen	1 276 458	1 246 100
	<b>1 289 850</b>	<b>1 269 140</b>

<b>7.2 Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
Transitorische Passiven	408 600	340 032
Guthaben Eingetretene	0	0
	<b>408 600</b>	<b>340 032</b>

<b>7.3 Nicht-technische Rückstellungen</b>		
Rückstellung für latente Steuern auf Verkauf von Liegenschaften	100 000	0
	<b>100 000</b>	<b>0</b>

<b>7.4 Verwaltungskosten</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	in CHF	in CHF
Kosten für die allgemeine Verwaltung	549 863	520 006
Kosten für Marketing und Werbung	0	0
Kosten für die Makler- und Brokertätigkeit	0	0
Kosten Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	67 525	113 903
Kosten für die Aufsichtsbehörden	18 679	18 226
<b>Total Verwaltungskosten</b>	<b>636 066</b>	<b>652 135</b>
Anzahl versicherte Personen (Aktive und Rentner)	3 954	3 916
<b>Verwaltungskosten pro versicherte Person (in CHF)</b>	<b>161</b>	<b>167</b>

Die Verwaltungskosten belaufen sich auf CHF 636 066. Das ergibt einen Pro-Kopf Anteil von CHF 161 (Vorjahr CHF 167). Im Berichtsjahr sind die Verwaltungskosten wieder etwas tiefer ausgefallen als 2019 und 2020. Damals waren im Zusammenhang mit dem Projekt Umwandlungssatzsenkung 2021 grössere ausserordentliche Kosten angefallen.

Die Verwaltungskosten der Glarner Pensionskasse liegen im Vergleich auf einem tiefen Niveau. Gemäss Swisscanto Pensionskassenstudie 2021 betragen über alle Schweizer Pensionskassen gesehen die Pro-Kopf-Kosten CHF 347.

**8. Auflagen der Aufsichtsbehörde**

Mit Verfügung vom 15. Juni 2021 betreffend die Berichterstattung über das Rechnungsjahr 2020 hat die Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsichtsbehörde, St. Gallen, die Jahresrechnung 2020 ohne Auflagen zur Kenntnis genommen.

Die Aufsichtsbehörde wies in der Verfügung auf die Weisung Nr. 01/2021 der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge betreffend die Anforderungen an Transparenz und interne Kontrolle für Vorsorgeeinrichtungen im Wettbewerb hin und hat festgestellt, dass die Glarner Pensionskasse die Voraussetzungen der OAK-Weisung erfüllt und sie demnach inskünftig jährlich die entsprechenden Vorkehrungen treffen und insbesondere die notwendigen Bestätigungen des Experten für berufliche Vorsorge einreichen muss.

**9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage**

Keine weiteren Informationen.

**10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es sind keinerlei Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche einen wesentlichen Einfluss auf die finanzielle Lage der Glarner Pensionskasse haben.



Tel. +41 55 645 29 30  
Fax +41 55 645 29 31  
www.bdo.ch

BDO AG  
Spielhof 20  
8750 Glarus

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE

an den Stiftungsrat der Glarner Pensionskasse, Glarus

### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Glarner Pensionskasse, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.





### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Glarus, 4. April 2022

BDO AG



Franco Poerio

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte



ppa. Natalie Gamper

Zugelassene Revisorin

	Baujahr	Anzahl Wohnungen	Bilanzwert 31.12.2021 in TCHF	Bilanzwert 31.12.2020 in TCHF
<b>Glarus</b>				
5 MFH Asylstrasse 1 – 9	1963	34	8 963	8 683
1 MFH Postgasse 27	1989	15	5 458	4 833
1 MFH Hauptstrasse 14	1864	2	669	627
<b>Ennenda</b>				
1 MFH Freuligerweg 2	1981	7	2 614	2 438
<b>Hätzingen</b>				
1 MFH Reimen 1	1961	7	1 577	1 709
<b>Linthal</b>				
3 MFH Sändli 2 – 6	1973	0	0	3 307
<b>Mollis</b>				
2 MFH Sonnenhof 15 + 19	1986	22	7 077	6 371
2 MFH Neuhaus 1D + 2E	1968	24	5 290	4 813
<b>Näfels</b>				
1 MFH Glärnischstrasse 3	1968	12	3 341	3 078
4 MFH Rastenhoschet 1, 7, 9, 13	2016	55	30 440	27 940
<b>Netstal</b>				
1 MFH Bachhoschet 5	2002	8	3 236	3 018
<b>Niederurnen</b>				
1 MFH Sytenweg 12	1996	11	4 442	4 076
1 MFH Sytenweg 18	2009	11	5 356	4 911
<b>Uznach</b>				
1 MFH Mürtschenstrasse 28	1965	10	2 457	2 163
<b>Total</b>		<b>218</b>	<b>80 920</b>	<b>77 967</b>

Die Liegenschaft Sändli in Linthal wurde am 30. September 2021 verkauft.



**GLARNER  
PENSIONSKASSE**



Hauptstrasse 14  
8750 Glarus  
Telefon 055 646 60 90  
info@glpk.ch  
www.glpk.ch